



**August Gächter
Katharina Handler**

Befragung von BetriebsrätInnen mit Migrationshintergrund

Im Auftrag des VÖGB

25.03.2010

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Die fünf wesentlichsten Punkte | 5 |
| 1. Die befragten BetriebsrätInnen fühlen sich noch nicht völlig angenommen. | 5 |
| 2. BetriebsrätInnen aus eingewanderten Familien sind keine Seltenheit mehr und stellen ein hohes Potential dar. | 5 |
| 3. Bei der Nutzung der gewerkschaftlichen Schulungsangebote ist eine klare „Bedürfnispyramide“ zu erkennen. | 5 |
| 4. Traditionelle Informationskanäle erhalten den Vorzug. | 5 |
| 5. Seine Kernkompetenzen machen den ÖGB aus..... | 6 |
| | |
| Personenbezogene Daten – Beschreibung der Stichprobe und des beruflichen Hintergrunds..... | 7 |
| Die Befragung | 7 |
| Das Alter der Befragten..... | 7 |
| Die Geburtsländer der Befragten und ihrer Eltern | 7 |
| Die Staatsbürgerschaft der Befragten..... | 8 |
| Die Bildungsabschlüsse der Befragten..... | 8 |
| Der berufliche Hintergrund der Befragten | 9 |
| Einschätzung der Krisensituation Mitte 2009 | 12 |
| Betriebs- und Unternehmensgröße | 14 |
| Wirtschaftsklassen..... | 15 |
| Kollektivverträge..... | 16 |
| Fachgewerkschaften zum Befragungszeitpunkt..... | 17 |
| | |
| Aufnahme und Stellung im Betriebsrat | 20 |
| Wie lange im Betriebsrat? | 20 |
| Die Wahl in den Betriebsrat | 21 |
| Die Größe des Betriebsrats..... | 22 |
| Die Häufigkeit von Betriebsrätinnen und Betriebsräten aus eingewanderten Familien | 23 |
| Motive für die Kandidatur | 24 |
| Reaktionen auf die Kandidatur zum Betriebsrat | 26 |
| Eigene Bedenken zu kandidieren | 27 |
| Die Bereitschaft für andere Funktionen | 28 |
| Vor- und Nachteile, einer eingewanderten Familie anzugehören | 29 |
| Probleme wegen der familiären Herkunft | 30 |
| Beschreibung der Tätigkeit im Betriebsrat..... | 31 |
| Aktuelles Engagement im Betriebsrat..... | 33 |
| Die Freude an der Betriebsratstätigkeit | 34 |
| Der persönliche Erfolg im Betriebsrat | 35 |
| Das Klima im Betriebsrat | 37 |
| Unterstützung | 37 |
| Auswirkungen der Betriebsratstätigkeit | 38 |
| Zusammenfassung | 38 |

| | |
|---|-----------|
| Die Angebote des ÖGB | 40 |
| Vorkenntnisse und Erfahrung..... | 40 |
| Einstellung zu und Teilnahme an Schulungen | 41 |
| Sollte es Schulungen speziell für BetriebsrätInnen aus eingewanderten Familien geben?.. | 43 |
| Alternativen zu konventionellen Schulungen | 44 |
| Einstellungen zum ÖGB und zu den Fachgewerkschaften | 45 |
| Die Leistungen des ÖGB und ihre Nützlichkeit..... | 46 |
| Arten der Informationsbeschaffung..... | 49 |
| Zusammenfassung | 50 |
| | |
| Anhang..... | 51 |
| Fragebogen | 51 |

Die fünf wesentlichsten Punkte

1. Die befragten BetriebsrätInnen fühlen sich noch nicht völlig angenommen.

Sie glauben zwar, dass ihre Arbeit überwiegend positiv bewertet wird (Tabelle 40), aber dass ihre Vorschläge konstruktiv diskutiert würden, glauben sie weniger (Tabelle 39). Dabei ist auffällig, dass am ehesten bei der Gewerkschaft eine Diskrepanz gesehen wird, mehr als bei der Geschäftsführung. Beim Betriebsrat und bei der Belegschaft sehen die Befragten keinen Unterschied zwischen der Bewertung ihres Erfolgs und dem Umgang mit ihren Vorschlägen. Die Befragten scheinen die Hoffnung zu hegen, der Diskrepanz könne, wo sie besteht, mit verbesserter Rhetorik, verbesserter Verhandlungstechnik und verbessertem Auftreten begegnet werden. Zu vermuten ist aber, dass sie vor allem Techniken und Tricks brauchen würden, um vom Gegenüber mehr Ernsthaftigkeit einzufordern ohne es zu brüskieren. Das Gegenüber leistet sich vermutlich oft den Luxus, mehr auf den Akzent und die Grammatik zu achten als auf den Inhalt, auch wenn es darüber nicht spricht.

2. BetriebsrätInnen aus eingewanderten Familien sind keine Seltenheit mehr und stellen ein hohes Potential dar.

Fünf der Befragten sind Vorsitzende des Betriebsrats (Tabelle 33) und drei sind in Betriebsräten tätig, die zur Gänze aus Mitgliedern bestehen, die zu eingewanderten Familien gehören. Neben den 21 Befragten gibt es in denselben Betrieben mindestens 30 weitere BetriebsrätInnen aus eingewanderten Familien (Tabelle 25). Mindestens 6 der Befragten waren auch nicht die ersten BetriebsrätInnen aus eingewanderten Familien (Tabelle 26). Von jenen 13, die es waren, sind nur mehr 6 allein, während die anderen 7 inzwischen bis zu 4 KollegInnen aus eingewanderten Familien haben. Schon seit 20 Jahren ist bekannt, dass es oftmals keine Betriebsräte geben kann, wenn sich nicht Beschäftigte aus eingewanderten Familien engagieren.

Die Befragten sind vielleicht nicht typisch für BetriebsrätInnen aus eingewanderten Familien, aber mit ihrer überdurchschnittlichen Bildung stellen sie ein erhebliches Potential für den ÖGB und für Österreich dar. Politische Ambitionen sind allerdings bei den Befragten keine zu bemerken, obwohl sie durchaus willens sind, im Bereich der Arbeitnehmervertretung erhöhte Verantwortung zu übernehmen.

3. Bei der Nutzung der gewerkschaftlichen Schulungsangebote ist eine klare „Bedürfnispyramide“ zu erkennen.

Arbeits- und Sozialrecht, Basisinformationen für die praktische Betriebsratsarbeit und Konfliktlösung sind die Spitzenreiter unter den absolvierten Ausbildungen. Kommunikation folgt an vierter Stelle. Englisch, EDV, Datenschutz, Gesundheitsvorsorge und Politik wurden wenig besucht. Offenbar genügen hier die im Alltag erworbenen Kenntnisse den tatsächlichen Anforderungen weitgehend.

Selbst Arbeits- und Sozialrecht wurde aber nur von etwas mehr als der Hälfte der Befragten absolviert. Ein Viertel der Befragten hat noch an keiner Schulung teilgenommen. Dennoch wird Schulung, Informationsaustausch und Wissen einstimmig sehr große Wichtigkeit für die erfolgreiche Betriebsratsarbeit zuerkannt. Als Gründe, keine Schulung besucht zu haben, wurden zweimal Sprachprobleme, einmal fehlende Information, zweimal eher keine Zeit und nur einmal mangelndes Interesse angegeben.

Eine Möglichkeit, die Scheu vor Schulungen, soweit sie besteht, abzubauen, wäre sicher, mehr TrainerInnen aus eingewanderten Familien einzusetzen.

4. Traditionelle Informationskanäle erhalten den Vorzug.

Die Befragten vermitteln den Eindruck, eher mündlich orientiert zu sein. (Vielleicht ist das auch ein Grund, warum sie die Befragung nicht gescheut haben.) Zugleich mit gedruckter

Information ist der Anruf bei der Fachgewerkschaft der wichtigste Kanal bei der Informationsbeschaffung. Auch Schulungen und der Austausch mit anderen BetriebsrätInnen sind wichtig (Tabelle 61).

Für die Mitgliederwerbung werden schriftliche Materialien nur als begrenzt hilfreich angesehen (Tabelle 57). Hier dürfte vor allem die authentische Zustimmung der WerberInnen zum ÖGB von Bedeutung sein, aber dieser Punkt wurde im Fragenprogramm nicht abgehandelt.

Internetbasierte Bildungs- und selbst Informationsangebote werden von den Befragten zwar nicht abgelehnt, kämpfen aber mit erheblichen Akzeptanzproblemen (Tabellen 51 & 61).

Die Folgerung muss wohl sein, dass der persönliche Kontakt in der Betriebsratsarbeit eminent wichtig ist, und dass jene, die dazu die Neigung haben, auch bei der Informationsbeschaffung und bei der Kommunikation mit der Gewerkschaft nicht auf andere Kanäle wechseln wollen oder können.

5. Seine Kernkompetenzen machen den ÖGB aus.

Nicht zu übersehen ist in den Antworten der Befragten, dass der ÖGB vor allem wegen seiner Kernkompetenzen geschätzt wird, nämlich zu schützen und zu beraten. Auf vergleichsweise wenig Resonanz stoßen bei den Befragten dagegen Konsumvergünstigungen, wie etwa Urlaubsangebote oder Ermäßigungen beim Einkauf und bei Kultur- und Sportveranstaltungen. Auch Versicherungs- und finanzielle Unterstützungsleistungen haben nur begrenzte Attraktivität. Das gilt sowohl in der Einschätzung hinsichtlich der Mitglieder (Tabelle 55) als auch in der eigenen Nutzung der Befragten (Tabelle 56). Der Rechtsschutz, die Information über Kollektivverträge und das Steuerrecht, die allgemeine und die Rechtsberatung erhalten dagegen sehr hohe Zustimmungswerte.

Neben der Sachkompetenz stellt sich für die Gewerkschafter und die BetriebsrätInnen erstens die Anforderung, wie oben in den Punkten 1 und 2 schon angerissen, die soziale Kompetenz den Gegebenheiten anzupassen, zweitens, wie im Punkt 3 angemerkt, die Personalstruktur anzupassen. Banken haben heute durchaus auch Filialleiterinnen aus eingewanderten Familien. In ähnlichen Rängen sollten nun auch die Gewerkschaften entsprechende MitarbeiterInnen haben.

PS.: Der Fragebogen hat sich bewährt, die Gespräche waren informativ und konstruktiv.

Bis jetzt wurde mehr Zeit in die Konstruktion des Fragebogens (siehe Anhang) gesteckt, als in die eigentliche Befragung. Dieses Missverhältnis könnte behoben werden indem mehr BetriebsrätInnen befragt werden, eventuell zum Vergleich auch solche, die nicht aus eingewanderten Familien stammen. An sich böte sich der Fragebogen zur fortgesetzten Verwendung an, zu einer Art Monitoring des Verhältnisses von Gewerkschaften und BetriebsrätInnen, wenn man so will.

Ein einzelnes Interview würde in der Durchführung im Schnitt nur etwa Euro 30 kosten. Dazu kämen dann noch die Auswertungskosten. Sie sind von der Zahl der Interviews weitgehend unabhängig und werden vor allem vom Wissensbedarf bestimmt.

Personenbezogene Daten – Beschreibung der Stichprobe und des beruflichen Hintergrunds

Die Befragung

Insgesamt wurden im Zeitraum Juli und August 2009 21 BetriebsrätInnen interviewt, darunter fünf Frauen und 16 Männer. Kontaktiert, aber für kein Interview bereit, waren vier weitere im Betriebsrat ihrer Firma tätige Personen. Es handelte sich bei allen vier um Frauen. Drei davon stammen aus der Türkei, eine aus Bosnien. Die Kontaktdaten stammten aus den Beständen des ÖGB, zum Teil aus einer Liste, die bei der GPA angelegt worden war.

Der Fragebogen umfasste 325 Fragen (siehe Anhang). Der nachstehende Bericht folgt in seinem Aufbau weitgehend jenem des Fragebogens. Die Gespräche wurden von zwei männlichen Mitarbeitern des ÖGB geführt und dauerten zwischen 35 und 105 Minuten, im Durchschnitt fast genau eine Stunde. Sieben Gespräche wurden ganz auf Deutsch geführt, fünf ganz auf Türkisch, sieben auf Türkisch und Deutsch, je eines auf Serbisch und Deutsch bzw. Kroatisch und Deutsch. Die rein auf Deutsch geführten Gespräche waren mit durchschnittlich etwa 50 Minuten die kürzesten, die rein auf Türkisch geführten mit durchschnittlich etwa 80 Minuten die längsten. Das Gesprächsklima war in 11 Fällen sachlich und konstruktiv, in 9 Fällen mehr als das, und nur in einem Fall lediglich tolerabel. Auf die Dauer hatte das Gesprächsklima keinen Einfluss.

Das Alter der Befragten

Das Alter der interviewten Personen liegt zwischen 23 und 58 Jahren. Zwei Personen sind unter 30 Jahre alt. Die restlichen 19 Personen verteilten sich relativ ausgeglichen auf die anderen Altersgruppen (30-39, 40-49 und 50+). Das mittlere Alter liegt bei 43 Jahren, das durchschnittliche bei 42 Jahren.

Tabelle 1

| Kreuztabelle Alter und Geschlecht | | | |
|-----------------------------------|----------|----------|-------|
| | weiblich | männlich | Total |
| unter 30 Jahre | 1 | 1 | 2 |
| 30-39 Jahre | 3 | 4 | 7 |
| 40-49 Jahre | 0 | 6 | 6 |
| 50+ Jahre | 1 | 5 | 6 |
| Total | 5 | 16 | 21 |

Die Geburtsländer der Befragten und ihrer Eltern

Zwölf der 21 BetriebsrätInnen wurden, genauso wie ihre Eltern, in der Türkei geboren. Aus Bosnien-Herzegowina stammen drei Personen. Jeweils eine/einer der BetriebsrätInnen wurde in Ägypten, Äthiopien, Serbien und den USA geboren. Im Gegensatz zu ihren Eltern bereits in Österreich geboren wurden zwei der Interviewten. Bei beiden stammt die Mutter aus Serbien und der Vater aus Bosnien-Herzegowina.

Tabelle 2

| Geburtsland | | | |
|---------------------|--------|--------|-------|
| | Selbst | Mutter | Vater |
| Ägypten | 1 | 1 | 1 |
| Bosnien-Herzegowina | 3 | 3 | 4 |
| Äthiopien | 1 | 1 | 1 |
| Österreich | 2 | 0 | 0 |
| Serbien | 1 | 3 | 2 |
| Türkei | 12 | 12 | 12 |
| USA | 1 | 1 | 1 |
| Total | 21 | 21 | 21 |

Die Staatsbürgerschaft der Befragten

Im Unterschied zur Vielfalt der Geburtsländer ergibt sich bei der Staatsbürgerschaft ein nahezu einheitliches Bild: 19 der 21 Personen sind österreichische Staatsbürger, eine dürfte türkische Staatsangehörigkeit haben, eine bosnische.

Tabelle 3

| Staatsbürgerschaft | | |
|--------------------|---------|--------|
| Österreich | EU-EFTA | Andere |
| 19 | 0 | 2 |

Die Bildungsabschlüsse der Befragten

Die interviewten BetriebsrätInnen weisen im Allgemeinen ein hohes Bildungsniveau auf.

- Sechs Personen haben ein Studium abgeschlossen, alle im Ausland.
- Fünf InterviewpartnerInnen geben die Matura als höchsten Abschluss an, eine/r davon hat die Matura in Österreich absolviert.
- Einen Lehrabschluss können sieben der 21 BetriebsrätInnen als höchsten Bildungsgrad nachweisen, fünf davon haben die Lehre in Österreich gemacht.
- Einen Pflichtschulabschluss als höchste Bildung haben lediglich zwei Personen, eine davon hat die Pflichtschule in Österreich abgeschlossen.
- Eine Person hat keinen Abschluss.

Je höher das Bildungsniveau der Befragten desto geringer ist der Anteil der Personen, die ihren Abschluss in Österreich gemacht haben.

Aufgrund des überdurchschnittlich hohen Bildungsniveaus liegt die Vermutung nahe, dass weniger Gebildete für diese Befragung weniger leicht zugänglich waren. Das ist nicht ungewöhnlich, sondern ein verbreitetes Phänomen.

Weiters kann aufgrund des hohen Bildungsniveaus vermutet werden, dass das Engagement im Betriebsrat als teilweiser Ersatz oder Kompensation für eine bildungsadäquate berufliche Verwendung gewählt wurde.

Tabelle 4

| Bildungsabschlüsse | | | | |
|---------------------------|-------------------|----------------------------------|--|--|
| | Letzter Abschluss | Höchster Abschluss in Österreich | Höchster Abschluss außerhalb Österreichs | Beruf |
| B1 | Studium | - | Studium | technische Angestellte |
| B2 | Pflichtschule | - | Pflichtschule | Metallarbeiter - Abteilungsarbeiter |
| B3 | Lehre | Lehre | - | Restaurant-Fachmann |
| B4 | Studium | - | Studium | Rezeptionist |
| B5 | Matura | - | Matura | keine Angabe |
| B6 | Pflichtschule | - | Pflichtschule (<8 Jahre) | HilfsarbeiterIn |
| B7 | Pflichtschule | Pflichtschule | - | Arbeiter |
| B8 | Lehre | Lehre | - | keine Angabe |
| B9 | Lehre | Lehre | - | HilfsarbeiterIn |
| B10 | Matura | - | Matura | HilfsarbeiterIn |
| B11 | Lehre | Lehre | Matura | Elektroinstallateur |
| B12 | Studium | - | Studium | Qualitätssicherung im LKW-Lager |
| B13 | Studium | - | Studium | Bankangestellter |
| B14 | Studium | Studium | Matura | Entwicklungsingenieur |
| B15 | Lehre | Lehre | Pflichtschule | Prüfanlagen-Techniker |
| B16 | Lehre | Lehre | - | Büroassistentin |
| B17 | Lehre | - | Lehre | Hauswart |
| B18 | Matura | Matura | - | Bodenpersonal |
| B19 | Lehre | Lehre | keiner | Front Office Manager |
| B20 | Matura | - | Matura | Kellner |
| B21 | Studium | - | Studium | Arzt |

Aus der Zahl der in Österreich gemachten Ausbildungen lässt sich schließen, dass 7 bis 8 der Befragten „zweite Generation“ sein dürften. Zwar wurden sie meist im Ausland geboren, aber sie haben die Ausbildung in Österreich abgeschlossen.

Der berufliche Hintergrund der Befragten

Beim gegenwärtig ausgeübten Beruf ergibt sich ein vielfältiges Bild. Es wurden beispielsweise sowohl Hilfsarbeiter, Personen in technischen Berufen, Büroangestellte, im Gast- und Hotelgewerbe Tätige sowie auch ein Arzt interviewt. Zwei Personen machten keine Angabe zu ihrem gegenwärtigen Beruf, sondern wollten nur ihren ursprünglich erlernten bzw. ausgeübten Beruf angeben. Hier liegt die Vermutung nahe, dass sie sich aufgrund ihrer Ausbildung nicht mit dem im Moment ausgeübten Beruf identifizieren und es Ihnen unangenehm ist, über ihre derzeitige Beschäftigung zu sprechen.

Tabelle 5

| Beruf und Geschlecht | | | |
|--|----------|----------|-------|
| | Weiblich | männlich | Total |
| Keine Angabe | 0 | 2 | 2 |
| Arbeiter | 0 | 1 | 1 |
| Arzt | 0 | 1 | 1 |
| Büroassistentin | 1 | 0 | 1 |
| Bankangestellter | 0 | 1 | 1 |
| Bodenpersonal | 1 | 0 | 1 |
| Elektroinstallateur | 0 | 1 | 1 |
| Entwicklungsingenieur | 0 | 1 | 1 |
| Front Office Manager | 0 | 1 | 1 |
| Hauswart | 0 | 1 | 1 |
| HilfsarbeiterIn | 2 | 1 | 3 |
| Kellner | 0 | 1 | 1 |
| Metallarbeiter - Abteilungsarbeiter | 0 | 1 | 1 |
| Prüfanlagen-Techniker | 0 | 1 | 1 |
| Qualitätssicherung im LKW- Lager | 0 | 1 | 1 |
| Restaurant-Fachmann | 0 | 1 | 1 |
| Rezeptionist | 0 | 1 | 1 |
| technische Angestellte | 1 | 0 | 1 |
| Total | 5 | 16 | 21 |

Bei der Dauer der Berufsausübung gibt es Unterschiede von mehr als dreißig Jahren. So ist eine Person schon seit 1976 im selben Beruf tätig, eine anderen Person aber erst seit 2007. Vier sind seit weniger als zehn Jahren im Beruf, zehn zwischen zehn und zwanzig Jahren, sieben seit mehr als zwanzig Jahren.

Tabelle 6

| Seit wann üben Sie diesen Beruf aus? | |
|---|------------|
| | Häufigkeit |
| 1976 | 1 |
| 1979 | 1 |
| 1984 | 1 |
| 1989 | 2 |
| 1990 | 2 |
| 1991 | 3 |
| 1993 | 1 |
| 1994 | 1 |
| 1996 | 3 |
| 2000 | 2 |
| 2005 | 1 |
| 2007 | 1 |
| Keine Angabe | 2 |

14 der 21 Befragten arbeiten in Wien, vier in Niederösterreich, je eine Person ist in einem Unternehmen im Burgenland, in Tirol und in Vorarlberg tätig.

Tabelle 7

| In welchem Bundesland arbeiten Sie? | |
|--|------------|
| | Häufigkeit |
| Burgenland | 1 |
| Kärnten | 0 |
| Niederösterreich | 4 |
| Oberösterreich | 0 |
| Salzburg | 0 |
| Steiermark | 0 |
| Tirol | 1 |
| Vorarlberg | 1 |
| Wien | 14 |

Mit 18 Personen arbeitet der Großteil in einem Privatunternehmen. Zwei der interviewten BetriebsrätInnen sind in einem staatlichen, kommunalen oder Landesbetrieb und nur eine Person ist in der öffentlichen Verwaltung tätig.

Tabelle 8

| Wo arbeiten Sie? | |
|--|------------|
| | Häufigkeit |
| Öffentliche Verwaltung | 1 |
| Staatlicher, kommunaler oder Landesbetrieb | 2 |
| Privatunternehmen | 18 |

Die Dauer der Beschäftigung in der heutigen Firma liegt zwischen zwei und 27 Jahren. Neun der interviewten BetriebsrätInnen haben erst in den letzten zehn Jahren bei ihrer jetzigen Firma begonnen, zehn in den zehn Jahren davor, zwei noch früher.

Tabelle 9

| Seit welchem Jahr arbeiten Sie schon in dieser Firma? | |
|---|------------|
| | Häufigkeit |
| 1982 | 1 |
| 1985 | 1 |
| 1989 | 2 |
| 1990 | 2 |
| 1991 | 2 |
| 1994 | 1 |
| 1996 | 2 |
| 1998 | 1 |
| 1999 | 3 |
| 2000 | 4 |
| 2005 | 1 |
| 2007 | 1 |

Einschätzung der Krisensituation Mitte 2009

Um die derzeitige Situation des Unternehmens besser einschätzen zu können, wurde nach Problemen des Unternehmens gefragt. Jeweils neun Personen nennen Kündigungen sowie die schlechte Auftragslage. Kurzarbeit hingegen geben nur drei Personen an. Die Wirtschaftskrise generell wird von einer Person als problematisch beschrieben.

Tabelle 10

| In welchem Ausmaß hat Ihre Firma im Moment mit folgenden Problemen zu kämpfen? | | | | | | |
|--|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Kurzarbeit | 15 | 2 | 0 | 0 | 3 | 1 |
| Kündigungen | 6 | 1 | 4 | 4 | 5 | 1 |
| Schlechte Auftragslage | 8 | 2 | 1 | 6 | 3 | 1 |
| Andere (Wirtschaftskrise) | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 20 |

Sieben Befragte glauben, dass ZeitarbeiterInnen zu der Gruppe der hauptsächlich von den Problemen Betroffenen gehören.

Ebenso schätzen die befragten BetriebsrätInnen ein, dass eher Männer als Frauen von den Problemen betroffen sind. Drei männliche Befragte sehen beide Geschlechter gleichermaßen von den Problemen betroffen. Dreizehn Personen sagen, dass keines der beiden Geschlechter stärker von den Problemen betroffen ist als das andere. Vier Personen halten Männer für stärker betroffen als Frauen. Alle vier Personen, die so urteilen, sind in der Branche

„Herstellung von Waren“ tätig. Auffällig ist, dass keine der befragten Frauen, Frauen für hauptsächlich betroffen hält

Auch nimmt laut Meinung der Interviewten die Betroffenheit mit dem Alter zu. Alle drei Altersgruppen als von den Problemen betroffen angegeben hat eine Person. Jüngere und mittlere ArbeitnehmerInnen betroffen sieht keine der interviewten Personen. Jüngere und ältere Arbeitnehmer werden von zwei Personen genannt, ebenso wie mittlere und ältere. Niemand sieht nur jüngere ArbeitnehmerInnen von den derzeitigen Problemen betroffen. Die mittlere Altersgruppe als hauptsächlich betroffen nennen vier Personen. Sechs Personen hingegen sehen die Gruppe der älteren Beschäftigten als die der hauptsächlich Betroffenen. Das Alter spielt scheinbar für sechs Personen keine Rolle bei der Betroffenheit von wirtschaftlichen Problemen, da für sie keine Altersgruppe stärker betroffen ist, als eine andere.

Weiters tendieren die BetriebsrätInnen dazu, dass im Vergleich zu inländischen eher Personen aus ausländischen Familien die wirtschaftlichen Auswirkungen im Beruf zu spüren bekommen. ArbeitnehmerInnen aus aus- und inländischen Familien gleichermaßen von den wirtschaftlichen Problemen im Unternehmen betroffen sehen zwei Personen. Nur ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien nennen sieben der Interviewten. Eine Person findet, dass eher KollegInnen aus inländischen Familien betroffen sind. Keine der beiden Gruppen als hauptsächlich von den Problemen betroffen wird von elf Personen genannt.

Tabelle 11

| Wer sind bis jetzt die hauptsächlich von den Problemen Betroffenen? | | | |
|--|----|------|--------------|
| | ja | nein | Keine Angabe |
| Zeitarbeiterinnen und Zeitarbeiter (Leasing) | 7 | 13 | 1 |
| Frauen | 3 | 17 | 1 |
| Männer | 8 | 13 | 0 |
| Jüngere unter 25 Jahren | 3 | 18 | 0 |
| Ältere ab 50 Jahren | 11 | 10 | 0 |
| Mittleres Alter | 7 | 14 | 0 |
| Aus ausländischen Familien | 9 | 12 | 0 |
| Aus inländischen Familien | 3 | 18 | 0 |

Betriebs- und Unternehmensgröße

In Betrieben unter 100 ArbeitnehmerInnen arbeiten nur vier der Befragten. Sechs Personen vertreten durch ihre Mitgliedschaft im Betriebsrat zwischen 100 und 249 ArbeitnehmerInnen. Drei Personen sind für 250 bis 499 ArbeitnehmerInnen AnsprechpartnerInnen. Bei acht der Befragten vertritt der Betriebsrat mehr als 500 Beschäftigte.

Die Betriebe gehören zum Teil zu sehr großen Unternehmen. Nur in drei Fällen hat das Unternehmen weniger als 100 Beschäftigte, in ebenso vielen Fällen mehr als 5000. Je fünf Unternehmen liegen im Bereich zwischen 100 und 500, zwischen 500 und 1000 und zwischen 1000 und 5000 Beschäftigten.

Tabelle 12

| Anzahl der Beschäftigten | | | |
|---------------------------------------|------------|----------------|------------|
| In der Zuständigkeit des Betriebsrats | Häufigkeit | Im Unternehmen | Häufigkeit |
| 10 – 19 | 1 | Unter 50 | 2 |
| 20 – 49 | 2 | Unter 100 | 1 |
| 50 – 99 | 1 | Unter 500 | 5 |
| 100 - 249 | 6 | Unter 1000 | 5 |
| 250 - 499 | 3 | Unter 5000 | 5 |
| 500+ | 8 | 5000+ | 3 |
| Total | 21 | Total | 21 |

15 Befragte, also fast drei Viertel, gaben an, dass die Anzahl der Beschäftigten im Betrieb innerhalb der letzten zwei Jahre abgenommen hat. Jeweils drei Personen meinen, dass die Anzahl der Beschäftigten gleich geblieben ist bzw. zugenommen hat. Dieses Überwiegen der schrumpfenden Betriebe könnte typisch für größere Betriebe sein, es könnte aber auch typisch für die Art der Unternehmen sein, auf die Einwanderinnen und Einwanderer verwiesen sind, während die „Einheimischen“ sich in besser abgesicherte Bereiche der Wirtschaft begeben können.

Tabelle 13

| Sind das [im Betrieb] in den letzten zwei Jahren mehr oder weniger geworden? | |
|--|------------|
| | Häufigkeit |
| deutlich weniger | 6 |
| etwas weniger | 9 |
| gleich viele | 3 |
| etwas mehr | 1 |
| deutlich mehr | 2 |
| weiß nicht | 0 |

Wirtschaftsklassen

Von den 21 Branchen, die im System zur Klassifizierung der Wirtschaftszweige in der EU (NACE) festgehalten wurden, sind bei den interviewten BetriebsrätInnen acht verschiedene vertreten. Neun Befragte sind in der Branche „Herstellung von Waren“ tätig, fünf in Beherbergungs- und Gaststätten und zwei in der Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen. Die restlichen einzelnen Nennungen sind in untenstehender Tabelle abzulesen.

Tabelle 14

| Zu welcher Branche gehört der Betrieb? | |
|--|------------|
| | Häufigkeit |
| Land- und Forstwirtschaft bzw. Fischerei und Fischzucht | 0 |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 0 |
| Herstellung von Waren | 9 |
| Energie- und Wasserversorgung | 0 |
| Bau | 0 |
| Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern | 1 |
| Beherbergungs- und Gaststätten | 5 |
| Verkehr- und Nachrichtenübermittlung | 1 |
| Kreditinstitute und Versicherungen | 1 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen | 0 |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | 1 |
| Erziehung und Unterricht | 0 |
| Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 1 |
| Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | 2 |
| Private Haushalte | 0 |
| Exterritoriale Organisationen und Körperschaften | 0 |

Kollektivverträge

Zwölf verschiedene Kollektivverträge sind vertreten. Fünf Nennungen gibt es beim Kollektivvertrag für Hotel und Gastgewerbe, vier oder fünf – leider war in einem Fall die Angabe sehr ungenau, nämlich einfach „Metall-Textil“ – beim KV für die Metall-Industrie und drei für die Elektro-Industrie. Davon abgesehen gibt es nur Einzelnennungen.

Tabelle 15

| Welcher Kollektivvertrag ist für Sie gültig? | |
|---|------------|
| | Häufigkeit |
| Bank-KV | 1 |
| Bodenpersonal | 1 |
| Chemie | 1 |
| Elektro-Industrie | 3 |
| Handelsangestellte | 1 |
| Hausbesorgergesetz | 1 |
| Hotel und Gastgewerbe | 5 |
| KV für die DienstnehmerInnen der Privatkrankenanstalten | 1 |
| Metall-Industrie | 4 |
| Metall-Textil | 1 |
| Öffentlicher Dienst (ausgegliedert) | 1 |
| Textil-Nahrung | 1 |

Fachgewerkschaften zum Befragungszeitpunkt

Von den acht Fachgewerkschaften in Österreich sind fünf durch die interviewten BetriebsrätInnen vertreten. Acht Personen gehören der Gewerkschaft vida an. Sechs Befragte fallen unter die Zuständigkeit der Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung. Fünf Personen werden durch die GPA-djp vertreten. Jeweils eine Person gibt die Gewerkschaft öffentlicher Dienst und die Gewerkschaft der Chemiarbeiter als für sie zuständig an.

Tabelle 16

| Welche Fachgewerkschaft ist zuständig? | |
|--|------------|
| | Häufigkeit |
| Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp) | 5 |
| Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) | 1 |
| Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport, freie Berufe (GdG – KMSfB) | 0 |
| Gewerkschaft Bau-Holz (GBH) | 0 |
| Gewerkschaft der Chemiarbeiter (GdC) | 1 |
| Gewerkschaft vida | 8 |
| Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten (GPF) | 0 |
| Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung (GMTN) | 6 |

Der Anteil der Befragten aus dem Bereich der GPA-djp entspricht recht genau dem Anteil der GPA-djp an den Mitgliedern des ÖGB (was nicht unbedingt mit dem Anteil an den BetriebsrätInnen übereinstimmen muss). Die Gewerkschaft vida sammelt 13% der Mitglieder, aber 38% der Befragten, die PRO-GE 19% der Mitglieder und 33% der Befragten, die GÖD 19% der Mitglieder, aber nur 5% der Befragten. Andere Gewerkschaften machen 27% der Mitglieder aus, finden sich unter den Befragten aber leider nicht.

In den beiden folgenden Tabellen werden die einzelnen Fälle in Bezug auf den Zusammenhang von Fachgewerkschaft und anderen Merkmalen dargestellt:

Tabelle 17

| | Fachgewerkschaft | Kollektivvertrag | Branche | Betriebsgröße |
|-----|------------------|---|--|---------------|
| B4 | vida | Hotel und Gastgewerbe | Beherbergungs- und Gaststätten | 100 bis 249 |
| B19 | vida | Hotel und Gastgewerbe | Beherbergungs- und Gaststätten | 100 bis 249 |
| B20 | vida | Hotel und Gastgewerbe | Beherbergungs- und Gaststätten | 100 bis 249 |
| B3 | vida | Hotel und Gastgewerbe | Beherbergungs- und Gaststätten | 20 bis 49 |
| B11 | vida | Hotel und Gastgewerbe | Beherbergungs- und Gaststätten | 10 bis 19 |
| B21 | vida | KV für die DienstnehmerInnen der Privatkrankenanstalten Österreich 2009 | Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 250 bis 499 |
| B17 | vida | Hausbesorgergesetz | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | 20 bis 49 |
| B18 | vida | Bodenpersonal | Verkehr- und Nachrichtenübermittlung | 500 und mehr |
| B9 | GMTN | Metall-Industrie | Herstellung von Waren | 500 und mehr |
| B12 | GMTN | Metall-Industrie | Herstellung von Waren | 500 und mehr |
| B2 | GMTN | Metall-Industrie | Herstellung von Waren | 100 bis 249 |
| B10 | GMTN | Metall-Industrie | Herstellung von Waren | 50 bis 99 |
| B5 | GMTN | Metall-Textil | Herstellung von Waren | 250 bis 499 |
| B6 | GMTN | Textil-Nahrung | Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | 100 bis 249 |
| B1 | GPA-djp | Elektro-Industrie | Herstellung von Waren | 500 und mehr |
| B14 | GPA-djp | Elektro-Industrie | Herstellung von Waren | 500 und mehr |
| B15 | GPA-djp | Elektro-Industrie | Herstellung von Waren | 250 bis 499 |
| B13 | GPA-djp | Bank-KV | Kreditinstitute und Versicherungen | 500 und mehr |
| B16 | GPA-djp | Handelsangestellte | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern | 100 bis 249 |
| B7 | GdC | Chemie | Herstellung von Waren | 500 und mehr |
| B8 | GÖD | Öffentlicher Dienst (ausgliedert) | Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | 500 und mehr |

Tabelle 18

| Fallbezogener Vergleich von Fachgewerkschaft, Geschlecht, Alter, Geburtsstaat der Eltern und höchster Abschluss | | | | | | |
|---|------------------|------------|-------|-------------------------|-------------------------|--------------------|
| | Fachgewerkschaft | Geschlecht | Alter | Geburtsstaat der Mutter | Geburtsstaat des Vaters | Höchster Abschluss |
| B1 ¹ | GPA-djp | w | 52 | USA | USA | Studium |
| B2 | GMTN | m | 39 | Türkei | Türkei | Pflichtschule |
| B3 | vida | m | 34 | Türkei | Türkei | Lehre |
| B4 | vida | m | 48 | Ägypten | Ägypten | Studium |
| B5 | GMTN | m | 53 | Türkei | Türkei | Matura |
| B6 | GMTN | m | 36 | Türkei | Türkei | Pflichtschule |
| B7 | GdC | w | 45 | Türkei | Türkei | Pflichtschule |
| B8 | GÖD | m | 46 | Türkei | Türkei | Lehre |
| B9 | GMTN | m | 33 | Türkei | Türkei | Lehre |
| B10 | GMTN | w | 37 | Türkei | Türkei | Matura |
| B11 | vida | m | 51 | Türkei | Türkei | Matura |
| B12 | GMTN | m | 43 | Türkei | Türkei | Studium |
| B13 | GPA-djp | m | 43 | Äthiopien | Äthiopien | Studium |
| B14 | GPA-djp | m | 50 | Türkei | Türkei | Studium |
| B15 | GPA-djp | m | 33 | Türkei | Türkei | Lehre |
| B16 | GPA-djp | w | 33 | Serbien | Bosnien-Herzegovina | Lehre |
| B17 | vida | m | 52 | Serbien | Serbien | Lehre |
| B18 | vida | w | 23 | Bosnien-Herzegovina | Serbien | Matura |
| B19 | vida | m | 29 | Serbien | Bosnien-Herzegovina | Lehre |
| B20 | vida | m | 58 | Bosnien-Herzegovina | Bosnien-Herzegovina | Matura |
| B21 | vida | m | 49 | Bosnien-Herzegovina | Bosnien-Herzegovina | Studium |

¹ Bei dieser Befragten handelt es sich um eine freigestellte Betriebsrätin

Aufnahme und Stellung im Betriebsrat

Wie lange im Betriebsrat?

Die interviewten BetriebsrätInnen sind schon bis zu vierzehn Jahren im Betriebsrat ihrer jetzigen Firma vertreten. Der am längsten tätige Betriebsrat dieser Auswahl ist seit 1996 im Amt. Zwei der Interviewten sind erst seit 2009 als Betriebsräte tätig.

Tabelle 19

| Seit welchem Jahr sind sie bei dieser Firma im Betriebsrat? | |
|---|------------|
| | Häufigkeit |
| 1996 | 1 |
| 1999 | 2 |
| 2000 | 2 |
| 2001 | 2 |
| 2002 | 1 |
| 2004 | 6 |
| 2005 | 1 |
| 2006 | 3 |
| 2007 | 1 |
| 2009 | 2 |

Drei Personen sind bzw. übten auch schon die Funktion des Ersatzbetriebsrates aus (zwei seit 2004, eine/r seit 2008). Als Jugendvertrauensrat war keine/r tätig.

Das Engagement als Betriebs- bzw. Ersatzbetriebsrat in der jetzigen Firma liegt zwischen einem und 14 Jahren. Je eine Person ist seit 14 bzw 11 Jahren in derselben Firma als Betriebsrat tätig. Sieben Personen sind seit höchstens vier Jahren dort engagiert, weitere neun seit höchstens acht Jahren.

Tabelle 20

| In Summe, wie viele Jahre sind sie in dieser Firma schon Jugendvertrauensrat oder als Mitglied oder Ersatzmitglied im Betriebsrat? | |
|--|------------|
| Anzahl Jahre | Häufigkeit |
| 1 | 2 |
| 2 | 1 |
| 3 | 2 |
| 4 | 2 |
| 5 | 4 |
| 6 | 1 |
| 7 | 1 |
| 9 | 3 |
| 10 | 2 |
| 11 | 1 |
| 14 | 1 |
| Keine Angabe | 1 |

Die Wahl in den Betriebsrat

Im Fall von drei Personen hat sich der Betriebsrat im Unternehmen erst beim Zeitpunkt ihrer Wahl konstituiert.

Die interviewten BetriebsrätInnen gaben an, dass bei der letzten Wahl zwischen ein und fünf Listen kandidiert haben.

Tabelle 21

| Wie viele Listen haben bei der letzten Wahl kandidiert? | |
|---|------------|
| Anzahl Listen | Häufigkeit |
| 1 | 8 |
| 2 | 6 |
| 3 | - |
| 4 | 6 |
| 5 | 1 |

In den dreizehn Fällen, in denen mehrere Liste kandidiert haben, haben sieben der Befragten nicht auf der Liste des/der bisherigen Vorsitzenden kandidiert. In neun Fällen war die Liste schon im vorigen Betriebsrat vertreten.

Tabelle 22

| Falls mehrere Listen kandidiert haben: | | |
|--|---|--|
| | Haben Sie auf der Liste des/der bisherigen Vorsitzenden kandidiert? | War Ihre Liste im vorigen Betriebsrat schon vertreten? |
| ja | 6 | 9 |
| nein | 7 | 4 |

Drei Personen haben zu einem früheren Zeitpunkt (1996, 1998, 2004) schon bei einer Wahl zum Betriebsrat kandidiert, vier Personen wollten dies schon einmal tun, sind dann aber nicht zur Wahl angetreten (1994, 1995, 1998, 1999).

Die Größe des Betriebsrats

Der Betriebsrat der Befragten hat drei bis 20 Mitglieder. Durchschnittlich besteht der Betriebsrat aus rund 9 Mitgliedern.

Tabelle 23

| Wie viele Mitglieder hat der Betriebsrat in Ihrem Unternehmen? | |
|--|------------|
| Anzahl Mitglieder | Häufigkeit |
| 3 | 3 |
| 5 | 3 |
| 6 | 5 |
| 7 | 1 |
| 8 | 1 |
| 9 | 1 |
| 10 | 1 |
| 14 | 1 |
| 15 | 2 |
| 18 | 2 |
| 20 | 1 |

8 Befragte geben an, dass es keine freigestellten BetriebsrätInnen in ihrem Betrieb gibt. In sieben Betrieben ist eine Person für die Betriebsratsangelegenheiten freigestellt. Sechs Betriebe haben zwei und mehr freigestellte BetriebsrätInnen. Das Maximum der Freigestellten liegt bei sechs Personen. Von den Interviewten ist eine Person freigestellt.

Tabelle 24

| Wie viele freigestellte BetriebsrätInnen gibt es in Ihrem Unternehmen? | |
|--|------------|
| Anzahl freigestellt | Häufigkeit |
| 0 | 8 |
| 1 | 7 |
| 2 | 3 |
| 5 | 2 |
| 6 | 1 |

Die Häufigkeit von Betriebsrätinnen und Betriebsräten aus eingewanderten Familien

Sieben Befragte sind die einzigen Betriebsrätinnen bzw Betriebsräte in ihrem Unternehmen, die aus ausländischen Familien stammen. In zwölf Fällen gibt es noch andere Personen mit Migrationshintergrund, die Anzahl reicht dabei von einer bis zu fünf. Zwei BetriebsrätInnen konnten oder wollten zu dieser Frage keine Angaben machen.

Tabelle 25

| Wie viele andere Personen aus ausländischen Familien sind außer Ihnen noch im Betriebsrat? | |
|--|------------|
| Anzahl Personen | Häufigkeit |
| 0 | 7 |
| 1 | 4 |
| 2 | 3 |
| 3 | 2 |
| 4 | 1 |
| 5 | 2 |
| Weiß nicht | 2 |

Demnach gibt es in den Betrieben der Befragten mindestens 30 weitere BR Mitglieder aus eingewanderten Familien. Zusammen mit den 21 Befragten ergibt das 51, von denen 45% auf die Gewerkschaft vida entfallen, 39% auf die PRO-GE, 14% auf die GPA-djp und 2% auf die GÖD. Im Bereich der Gewerkschaft vida gaben zwei Befragte an, dass außer ihnen selbst noch fünf weitere BR aus eingewanderten Familien. In einem dieser beiden Fälle stammt demnach der gesamte BR aus eingewanderten Familien, im anderen sechs der acht BR Mitglieder. In einem Fall im Bereich der PRO-GE besteht ein fünfköpfiger BR einzig aus Mitgliedern aus eingewanderten Familien. In einem dritten Fall, wieder im Bereich der Gewerkschaft vida, trifft dasselbe auf einen dreiköpfigen BR zu. In vier weiteren Fällen – drei bei der Gewerkschaft vida, einer bei der GPA-djp – besteht mehr als die Hälfte des BR aus Mitgliedern aus eingewanderten Familien.

Dreizehn der 21 Befragten wurden als erste Person, die aus einer ausländischen Familie stammt, in den Betriebsrat gewählt. Davon sind sechs auch die einzigen. Die anderen sieben haben NachahmerInnen gefunden, wenn man so sagen kann, und haben inzwischen bis zu vier weitere BR-Kolleginnen und Kollegen, die aus eingewanderten Familien stammen.

Tabelle 26

| Waren oder sind Sie die erste Person im Betriebsrat, die aus einer ausländischen Familie stammt? | |
|--|------------|
| | Häufigkeit |
| Ja | 13 |
| Nein | 6 |
| Weiß nicht/ uninteressant | 2 |

Motive für die Kandidatur

Bezüglich der Motivation für den Betriebsrat zu kandidieren wurden die Befragten mit einer Reihe von Motiven zur Bewertung konfrontiert. Das Top-Motiv mit der Zustimmung aller 21 Interviewten (trifft eher zu + trifft sehr zu) ist die Vertretung der Interessen aller KollegInnen. Ebenfalls ein sehr wichtiges Motiv war die Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Eine besonders geringe Rolle für die Kandidatur spielten die Einführung des Betriebsrats im Unternehmen, die Ermöglichung des passiven Wahlrechts für Personen aus ausländischen Familien, private Veränderungen und ein Wechsel in der Geschäftsführung.

Tabelle 27

| Was hat Sie motiviert, für den Betriebsrat zu kandidieren? | | | | | | |
|--|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Gesundheit, Arbeitszeit, Ausbildung etc.) | 0 | 0 | 2 | 5 | 14 | 0 |
| speziell Vertretung der Interessen von KollegInnen nichtösterreichischer Herkunft | 3 | 1 | 5 | 4 | 7 | 1 |
| Vertretung der Interessen aller KollegInnen | 0 | 0 | 0 | 2 | 19 | 0 |
| (rechtliche) Beratung der KollegInnen | 0 | 0 | 6 | 3 | 10 | 2 |
| Einsatz für Vereinbarkeit von Familie und Beruf | 1 | 3 | 3 | 5 | 8 | 1 |
| Mitwirkung bei Planung und Durchführung betrieblicher Schulungen | 2 | 4 | 7 | 3 | 5 | 0 |
| Einblick in betriebliche Unterlagen (Lohn- und Arbeitsaufzeichnungen) | 3 | 4 | 4 | 5 | 4 | 1 |
| Informationsrecht bezüglich wirtschaftlicher Lage des Unternehmens | 2 | 3 | 5 | 3 | 7 | 1 |
| Mitwirkung bei betrieblichen Änderungen | 1 | 4 | 3 | 7 | 6 | 0 |
| Mitsprachrecht in personellen Angelegenheiten (Einstellung von ArbeitnehmerInnen, Versetzungen, Beförderungen, Kündigungen etc.) | 0 | 0 | 6 | 3 | 12 | 0 |
| Vermittlung zwischen ArbeitnehmerInnen und Geschäftsführung | 0 | 2 | 4 | 3 | 12 | 0 |
| KollegInnen sind an mich herangetreten | 4 | 2 | 3 | 5 | 7 | 0 |
| Mitglieder des vorherigen BR sind an mich herangetreten | 7 | 1 | 2 | 2 | 9 | 0 |
| Ich habe mir schon lange vorgenommen, mich auch außerhalb meiner eigentlichen Tätigkeit am Arbeitsplatz zu engagieren | 1 | 3 | 3 | 5 | 9 | 0 |
| Immer schlechter werdende Bedingungen am Arbeitsplatz | 3 | 1 | 7 | 3 | 7 | 0 |
| Offenere Haltung innerhalb des Betriebs gegenüber Mitbestimmung von Angestellten | 2 | 4 | 4 | 6 | 4 | 1 |
| Ein Wechsel in der Geschäftsführung | 15 | 1 | 3 | 1 | 0 | 1 |
| Einführung des Betriebsrates im Unternehmen | 11 | 2 | 2 | 1 | 3 | 2 |

| Was hat Sie motiviert, für den Betriebsrat zu kandidieren? | | | | | | |
|--|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Gesundheit, Arbeitszeit, Ausbildung etc.) | 0 | 0 | 2 | 5 | 14 | 0 |
| speziell Vertretung der Interessen von KollegInnen nichtösterreichischer Herkunft | 3 | 1 | 5 | 4 | 7 | 1 |
| Vertretung der Interessen aller KollegInnen | 0 | 0 | 0 | 2 | 19 | 0 |
| (rechtliche) Beratung der KollegInnen | 0 | 0 | 6 | 3 | 10 | 2 |
| Einsatz für Vereinbarkeit von Familie und Beruf | 1 | 3 | 3 | 5 | 8 | 1 |
| Mitwirkung bei Planung und Durchführung betrieblicher Schulungen | 2 | 4 | 7 | 3 | 5 | 0 |
| Einblick in betriebliche Unterlagen (Lohn- und Arbeitsaufzeichnungen) | 3 | 4 | 4 | 5 | 4 | 1 |
| Informationsrecht bezüglich wirtschaftlicher Lage des Unternehmens | 2 | 3 | 5 | 3 | 7 | 1 |
| Mitwirkung bei betrieblichen Änderungen | 1 | 4 | 3 | 7 | 6 | 0 |
| Mitsprachrecht in personellen Angelegenheiten (Einstellung von ArbeitnehmerInnen, Versetzungen, Beförderungen, Kündigungen etc.) | 0 | 0 | 6 | 3 | 12 | 0 |
| Vermittlung zwischen ArbeitnehmerInnen und Geschäftsführung | 0 | 2 | 4 | 3 | 12 | 0 |
| KollegInnen sind an mich herangetreten | 4 | 2 | 3 | 5 | 7 | 0 |
| Mitglieder des vorherigen BR sind an mich herangetreten | 7 | 1 | 2 | 2 | 9 | 0 |
| Ich habe mir schon lange vorgenommen, mich auch außerhalb meiner eigentlichen Tätigkeit am Arbeitsplatz zu engagieren | 1 | 3 | 3 | 5 | 9 | 0 |
| Immer schlechter werdende Bedingungen am Arbeitsplatz | 3 | 1 | 7 | 3 | 7 | 0 |
| Offenere Haltung innerhalb des Betriebs gegenüber Mitbestimmung von Angestellten | 2 | 4 | 4 | 6 | 4 | 1 |
| Ein Wechsel in der Geschäftsführung | 15 | 1 | 3 | 1 | 0 | 1 |
| Einführung des Betriebsrates im Unternehmen | 11 | 2 | 2 | 1 | 3 | 2 |
| Private Veränderungen (z.B. Auszug der Kinder, Scheidung etc.) | 16 | 1 | 1 | 1 | 0 | 2 |
| Passives Wahlrecht für Personen aus ausländischen Familien wurde möglich | 13 | 0 | 4 | 2 | 0 | 2 |

Reaktionen auf die Kandidatur zum Betriebsrat

Um die Einstellung des Umfelds der befragten BetriebsrätInnen zu erheben, wurden die Reaktionen verschiedener Personengruppen auf die Kandidatur erfragt.

Die meisten positiven Reaktionen (eher positiv + sehr positiv) kamen von KollegInnen aus ausländischen Familien, gefolgt von der eigenen Familie und der Gewerkschaft. Die wenigsten positiven und somit meisten negativen Reaktionen kam aus der Perspektive der InterviewpartnerInnen von der Geschäftsführung.

Tabelle 28

| Wie haben die folgenden Leute auf Ihre Kandidatur reagiert? | | | | | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|
| | Sehr negativ | Eher negativ | Teils/ teils | Eher positiv | Sehr positiv | Weiß nicht | Keine Angabe |
| KollegInnen aus ausländischen Familien | 0 | 2 | 2 | 5 | 11 | 1 | 0 |
| KollegInnen aus inländischen Familien | 1 | 2 | 8 | 7 | 3 | 0 | 0 |
| Mitglieder der vorigen Betriebsrats | 3 | 0 | 4 | 7 | 2 | 2 | 2 |
| Familie/ PartnerIn | 0 | 1 | 4 | 5 | 8 | 3 | 0 |
| Geschäftsführung | 4 | 2 | 4 | 4 | 1 | 6 | 0 |
| Gewerkschaft | 1 | 0 | 4 | 5 | 7 | 4 | 0 |

Eigene Bedenken zu kandidieren

Auch die Einstellung der befragten Personen zu ihrer Kandidatur, zur Tätigkeit als Betriebsrat und zu Engagement generell wurde erhoben. Dazu wurden unter anderem die Bedenken bezüglich der Entscheidung zu kandidieren abgefragt. Die höchste Zustimmung mit elf Nennungen (trifft eher zu + trifft voll zu) bekam die Sorge, dass es zu Problemen mit der Firmenleitung kommen würde. Mit nur einer Nennung kaum eine Rolle spielte die Sorge als BetriebsrätIn die Akzeptanz bei KollegInnen aus ausländischen Familien zu verlieren. Wir haben nur Betriebsrätinnen und Betriebsräte befragt, aber niemanden, die oder der nicht kandidiert hat. Es wäre ohne weiteres denkbar, dass, was für unsere Befragten kein Hemmnis war, für jene, die nie kandidiert haben, sehr wohl eines ist.

Tabelle 29

| Was waren Ihre größten Bedenken bezüglich der Entscheidung zu kandidieren? | | | | | | |
|---|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Probleme der Akzeptanz unter der Belegschaft aufgrund Ihrer familiären Herkunft | 10 | 2 | 4 | 4 | 1 | 0 |
| sprachliche Schwierigkeiten, zum Beispiel auf Deutsch zu schreiben | 6 | 4 | 6 | 4 | 1 | 0 |
| keine Zeit mehr für die Familie | 8 | 7 | 0 | 4 | 2 | 0 |
| zusätzliche Belastung in der Arbeitszeit | 6 | 5 | 4 | 5 | 1 | 0 |
| Probleme mit der Firmenleitung | 5 | 3 | 2 | 10 | 1 | 0 |
| als Betriebsrätin bzw. Betriebsrat die Akzeptanz bei Kolleginnen und Kollegen aus ausländischen Familien zu verlieren | 14 | 4 | 2 | 1 | 0 | 0 |

Die Bereitschaft für andere Funktionen

Die Bereitschaft für weiteres Engagement ist bei der befragten Gruppe relativ groß. Hohe Bereitschaft ist für eine Kandidatur zum nächsten Betriebsrat, zum Zentralbetriebsrat, für eine Gewerkschaftsfunktion oder eine Funktion in der Arbeiterkammer festzustellen. Das geringste Interesse besteht für Parteifunktionen.

Tabelle 30

| Könnten Sie sich vorstellen, für folgende Gremien zu kandidieren oder sich aufstellen zu lassen? | | | | | | |
|--|---------------|--------------|------------|---------------------|------------------------|----------------|
| | Gibt es nicht | Sicher nicht | Eher nicht | Weiß ich noch nicht | Wenn ich gefragt werde | Auf jeden Fall |
| Nächster Betriebsrat | 1 | 0 | 1 | 3 | 2 | 14 |
| Zentralbetriebsrat | 7 | 0 | 2 | 2 | 5 | 5 |
| Gewerkschaftsfunktion | 0 | 1 | 2 | 1 | 11 | 6 |
| Arbeiterkammer | 0 | 1 | 4 | 1 | 11 | 4 |
| Gemeinderat | 0 | 1 | 11 | 1 | 7 | 1 |
| Parteifunktion | 0 | 5 | 11 | 2 | 2 | 1 |
| Andere (Unterstützung politischer Aktivitäten einer Partei) | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |

Vor- und Nachteile, einer eingewanderten Familie anzugehören

Außerdem wurden die InterviewpartnerInnen gefragt, welche Vor- und Nachteile sie aufgrund ihrer familiären Herkunft in ihrer Arbeit als BetriebsrätIn sehen. Die drei am häufigsten genannten Vorteile (eher Vorteil + großer Vorteil) sind die Vertrauensbasis zu anderen ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien, die Kommunikation mit ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien und die eigene Mehrsprachigkeit. Die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten wurden nur in einem sehr geringen Ausmaß als Nachteil beschrieben. Nennungen als Nachteil (eher Nachteil + großer Nachteil) gab es bei der Kommunikation mit der Geschäftsführung, der Kommunikation mit ArbeitnehmerInnen aus inländischen Familien und die Rolle als VermittlerIn in Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien und der Geschäftsführung.

Tabelle 31

| Welche Vor- bzw. Nachteile aufgrund Ihrer familiären Herkunft sehen Sie in Ihrer Arbeit im Betriebsrat? | | | | | | |
|--|-----------------|---------------|-------------|--------------|----------------|-----------------|
| | Großer Nachteil | Eher Nachteil | Teils/teils | Eher Vorteil | Großer Vorteil | Trifft nicht zu |
| Kommunikation mit ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien | 0 | 0 | 3 | 6 | 12 | 0 |
| Kommunikation mit ArbeitnehmerInnen aus inländischen Familien | 0 | 2 | 9 | 6 | 4 | 0 |
| Kommunikation mit der Geschäftsführung | 0 | 3 | 9 | 3 | 3 | 3 |
| Mehrsprachigkeit | 0 | 0 | 4 | 6 | 11 | 0 |
| Vertrauensbasis zu anderen ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien | 0 | 0 | 1 | 10 | 10 | 0 |
| Vermittlungsposition in Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien und ArbeitnehmerInnen aus inländischen Familien | 0 | 0 | 6 | 7 | 7 | 1 |
| Vermittlungsposition in Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen mit Migrationshintergrund und Geschäftsführung | 0 | 1 | 4 | 10 | 5 | 1 |

Probleme wegen der familiären Herkunft

In einem weiteren Schritt wurden die InterviewpartnerInnen gefragt, ob es in ihrer Zeit im Betriebsrat Situationen gegeben hat, wo versucht wurde, ihnen wegen ihrer familiären Herkunft Probleme zu machen. Zustimmung zu dieser Frage gab es nur in sehr geringem Ausmaß. Jeweils drei Personen meinten, von ArbeitnehmerInnen aus inländischen Familien bzw. von der Geschäftsführung aufgrund ihrer Herkunft nicht fair behandelt worden zu sein. Zwei Personen gaben an, dass anderen BetriebsrätInnen versuchten, Schwierigkeiten zu bereiten. Jeweils eine Person stimmte zu, dass der/die Vorsitzende des Betriebsrates bzw. der ehemalige Vorgesetzte probierten, ihnen Probleme zu machen. Im Allgemeinen wird aus diesen Ergebnissen aber sichtbar, dass das Gefühl der Akzeptanz bei den InterviewpartnerInnen vorzuherrschen scheint.

Tabelle 32

| Hat es, seit sie im Betriebsrat sind, schon Situationen gegeben, wo jemand versucht hat, Ihnen wegen Ihrer familiären Herkunft Probleme zu machen? | | | | | | |
|--|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien | 18 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| ArbeitnehmerInnen aus inländischen Familien | 14 | 3 | 1 | 2 | 1 | 0 |
| Die/der Vorsitzende des Betriebsrats | 18 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Andere BetriebsrätInnen | 15 | 2 | 2 | 1 | 1 | 0 |
| Die Geschäftsführung | 13 | 3 | 2 | 1 | 2 | 0 |
| Die Gewerkschaft | 15 | 3 | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Andere | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 20 |

Beschreibung der Tätigkeit im Betriebsrat

Acht der befragten BetriebsrätInnen sind einfache Mitglieder im Betriebsrat. Fünf Personen nehmen die Funktion des/der Betriebsratvorsitzenden, zwei die seines/seiner StellvertreterIn ein. Weiters sind drei Ersatzmitglieder und jeweils ein/eine KassierIn, ein/eine AbteilungsbetriebsrätIn sowie eine Sicherheitsvertrauensperson, die zusätzlich mit der Referatsleitung betraut ist, unter den Befragten vertreten.

Drei derjenigen Personen, welche die Funktion des Vorsitzenden inne haben, sind in Beherbergungs- und Gaststätten beschäftigt, eine ist im Bereich Herstellung von Waren tätig und eine in der Branche „öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“. Die Verteilung der Größe dieser Betriebe, in denen die Vorsitzenden tätig sind, ist unterschiedlich. So ist eine Person Vorsitzende/r eines Betriebsrats, der 10 – 19 ArbeitnehmerInnen vertritt, eine andere Person vertritt als Vorsitzende/r des Betriebsrat zwischen 100 und 249 ArbeitnehmerInnen.

Tabelle 33

| Was ist Ihre Funktion im Betriebsrat? | |
|---|------------|
| | Häufigkeit |
| Mitglied im Betriebsrat | 8 |
| Vorsitzende/r | 5 |
| Ersatzmitglied | 3 |
| StellvertreterIn | 2 |
| KassierIn | 1 |
| AbteilungsbetriebsrätIn | 1 |
| Sicherheitsvertrauensperson + Referatsleitung | 1 |
| Kontrollkommission | 0 |
| Anderes | 2 |

Es gibt eine Reihe von Aufgaben, für die BetriebsrätInnen verantwortlich sein können. Bei den Interviews wurden die BetriebsrätInnen gefragt, für welche der genannten Aufgaben sie persönlich sich speziell verantwortlich fühlen. Die höchste Zustimmung bekam die Aufgabe, sich um die Lösung von Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen zu kümmern. Ebenfalls als sehr wichtig erachtet wurden die Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen, die Rolle als Anlaufstelle für Fragen und Probleme sowie für Beratung der MitarbeiterInnen, die Lösung von Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen und der Firmenleitung und die Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft. Die weiteren möglichen Aufgaben und die Zustimmung der InterviewpartnerInnen zu deren Ausführung sind in untenstehender Tabelle ersichtlich:

Tabelle 34

| Was sehen Sie persönlich als Ihre speziellen Aufgaben im Betriebsrat? | | | | | | |
|--|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Aushandeln von Gehaltserhöhungen (z.B. Kollektivvertragsverhandlungen) | 2 | 2 | 4 | 3 | 10 | 0 |
| Aushandeln von finanziellen Zuschüssen (z.B. Fahrtkosten, Essen, Nachtschicht) | 1 | 2 | 6 | 4 | 8 | 0 |
| Kontrolle und Einflussnahme auf die Regelungen der Arbeitszeit (z.B. auch Zeitausgleich) | 1 | 0 | 3 | 9 | 8 | 0 |
| Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen (z.B. Kollektivvertrag und Betriebsvereinbarungen) | 1 | 0 | 1 | 8 | 11 | 0 |
| Kontrolle und Einflussnahme auf Gesundheit und Arbeitssicherheit | 1 | 1 | 5 | 6 | 8 | 0 |
| Kontrolle und Einflussnahme auf die Arbeitsplatzgestaltung | 1 | 2 | 2 | 9 | 7 | 0 |
| Überwachung des Datenschutzes | 2 | 2 | 3 | 5 | 9 | 0 |
| Mitbestimmung bei Versetzungen und Kündigungen | 2 | 0 | 2 | 9 | 8 | 0 |
| Überarbeitung von Betriebsvereinbarungen | 3 | 0 | 3 | 4 | 11 | 0 |
| Einsatz für lebbare Arbeitsbedingungen (z.B. Dienstpläne, Vereinbarkeit von Familie und Beruf) | 1 | 0 | 3 | 10 | 7 | 0 |
| Anlaufstelle für Fragen und Probleme sowie Beratung der MitarbeiterInnen | 1 | 0 | 1 | 4 | 15 | 0 |
| Förderung von Solidarität und Gemeinsamkeit unter allen MitarbeiterInnen | 1 | 0 | 2 | 5 | 13 | 0 |
| Lösung von Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen | 0 | 1 | 0 | 9 | 11 | 0 |
| Lösung von Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen und der Firmenleitung | 1 | 0 | 1 | 8 | 11 | 0 |
| Bindeglied zwischen Beschäftigten und der Firmenleitung | 1 | 1 | 2 | 7 | 10 | 0 |
| Persönliche Intervention bei Firmenleitung zur Verbesserung der Lage der MitarbeiterInnen | 0 | 1 | 2 | 8 | 10 | 0 |
| Schaffung eines angenehmeren Arbeitsklimas | 1 | 0 | 3 | 7 | 10 | 0 |
| Besuchen von Schulungen, um sich Fachwissen anzueignen | 0 | 0 | 6 | 5 | 10 | 0 |
| Mitarbeit bei Qualifizierungsmaßnahmen für MitarbeiterInnen | 0 | 1 | 7 | 5 | 8 | 0 |
| Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft | 1 | 0 | 1 | 4 | 15 | 0 |

Aktuelles Engagement im Betriebsrat

Ebenfalls zur Arbeit von BetriebsrätInnen gehört die Teilnahme an Sitzungen. Zwölf der 21 interviewten Personen gaben an immer, drei oft an den Sitzungen teilzunehmen. Vier tun dies gelegentlich und jeweils eine Person nimmt selten bzw. nie an den internen Sitzungen des Betriebsrats teil (Anm.: Die Person, die nie an einer Sitzung teilnimmt ist ein ehemaliger Betriebsrat). Der Anteil derjenigen, die häufig und immer an den Sitzungen teilnehmen überwiegt also deutlich.

Tabelle 35

| Wie häufig haben Sie in den letzten Monaten an den Sitzungen des Betriebsrats teilgenommen? | | | | |
|---|--------|--------------|-----|-------|
| Nie | selten | gelegentlich | oft | immer |
| 1 | 1 | 4 | 3 | 12 |

Gründe für das Fernbleiben von den Sitzungen konnten leider aufgrund fehlender Antworten nur ungenau ermittelt werden: Andere Begründungen für keine regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen war:

Tabelle 36

| Wenn nie/selten/gelegentlich: Was hält Sie von der Teilnahme an den Sitzungen ab? | | | | | | |
|--|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Zeitmangel | 0 | 1 | 2 | 0 | 0 | 3 |
| Die besprochenen Themen sind aus meiner Sicht nicht die wirklich wichtigen | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 3 |
| Der/die Vorsitzende verhält sich unfair | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| Andere Mitglieder des Betriebsrats verhalten sich unfair | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 3 |
| In den Sitzungen kommen nicht die richtigen Leute zu Wort | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 3 |
| Anderes (kein Interesse von den Betriebsratsmitgliedern; ehemaliger Betriebsrat) | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 |

Die Freude an der Betriebsratstätigkeit

In einem weiteren Frageblock wurde die Zufriedenheit mit der Tätigkeit im Betriebsrat ermittelt. Mit 17 Nennungen bereitet die Tätigkeit im Betriebsrat dem überwiegenden Anteil Freude.

Tabelle 37

| Macht Ihnen die Tätigkeit im Betriebsrat Freude? | | | | | |
|--|---|---|---|----|--------------|
| Können Sie bitte auf einer Skala von 1 (wenig) bis 5 (sehr viel) angeben, wie viel Freude sie Ihnen macht? | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | Keine Angabe |
| 1 | 0 | 3 | 6 | 11 | 0 |

Eine Person beurteilt ihr Engagement im Betriebsrat mit wenig Freude.

Da diese Antwort hervorsteht, wurde versucht herauszufinden, warum diese Person anders antwortet:

Es handelt sich dabei um einen ehemaligen Betriebsrat, der vor allem die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und den anderen BetriebsrätInnen schlecht bewertet. Auch die Einstellungen der Geschäftsführung und der anderen BetriebsrätInnen ihm gegenüber sieht er negativ. Er war die erste Person mit Migrationshintergrund, die in den Betriebsrat gewählt wurde und kandidierte nicht auf der Liste des bisherigen Vorsitzenden. Bedenken in Bezug auf die Tätigkeit als Betriebsrat hatte er vor allem in Bezug auf Probleme mit der Firmenleitung, sprachliche Schwierigkeiten und Probleme der Akzeptanz unter der Belegschaft. Seine eingebrachten Vorschläge wurden vom Vorsitzenden, von den anderen BetriebsrätInnen der Fraktion, von der Geschäftsführung und von der Gewerkschaft kaum diskutiert. Auch erhielt er von KollegInnen aus inländischen Familien, von der Geschäftsführung und von der Gewerkschaft kaum Unterstützung.

Auch wenn er sich nicht akzeptiert fühlte und keine Freude an der Tätigkeit hatte, so sah er sich dennoch für die Aufgaben verantwortlich und empfand die verschiedenen Tätigkeiten an sich auch großteils als reizvoll. Trotz seiner positiven Einstellung dazu hat er nie an Weiterbildungen teilgenommen, da er es sich aufgrund von Sprachproblemen nicht zutraute. Mit alternativen Bildungsmöglichkeiten hat er ebenfalls keine Erfahrung. Seine Informationen für die Arbeit im Betriebsrat hat er über gedruckte Informationen und direkten Austausch mit anderen BetriebsrätInnen bezogen.

Sein Eindruck vom ÖGB ist durchschnittlich, die Erfahrungen mit dessen verschiedenen Bereichen aber eher positiv. Die Erfahrungen mit seiner Gewerkschaft und das Klima innerhalb dieser bewertet er ebenfalls als durchschnittlich.

Als Grund für die Probleme dieser Person könnten die genannten Sprachprobleme und damit weniger Möglichkeiten zur Informationsweitergabe, Informationsaufnahme und Weiterbildung sowie für das Vertreten der Interessen der Kollegen, aber auch der eigenen Interessen gesehen werden und vermutlich auch geringere Akzeptanz seiner Vorbringen im Betriebsrat bzw. in der Firma.

Am reizvollsten an ihrer Tätigkeit als BetriebsrätIn scheinen für die InterviewpartnerInnen der Einsatz für die ArbeitnehmerInnen im Betrieb, die Zusammenarbeit mit anderen ArbeitnehmerInnen und die Zusammenarbeit mit den anderen BetriebsrätInnen zu sein. Ebenfalls zu den reizvollsten Tätigkeiten zählen das Erlernen von Neuem und die Kontakte zur Gewerkschaft. Seltener als reizvolle Tätigkeiten werden die Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung bewertet.

Tabelle 38

| Was ist reizvoll an der Tätigkeit als BetriebsrätIn? | | | | | | | |
|--|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|---------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Gibt es nicht | Keine Angabe |
| Einsatz für ArbeitnehmerInnen im Betrieb | 1 | 0 | 0 | 3 | 17 | 0 | 0 |
| Zusammenarbeit mit anderen ArbeitnehmerInnen | 0 | 0 | 1 | 5 | 15 | 0 | 0 |
| Zusammenarbeit mit anderen BetriebsrätInnen | 0 | 0 | 1 | 8 | 12 | 0 | 0 |
| Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen | 1 | 1 | 8 | 5 | 4 | 2 | 0 |
| Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung | 1 | 3 | 10 | 2 | 5 | 0 | 0 |
| Sitzungen | 0 | 2 | 6 | 3 | 10 | 0 | 0 |
| Erlernen von Neuem | 0 | 0 | 2 | 3 | 16 | 0 | 0 |
| Verfolgen der eigenen Interessen | 3 | 1 | 2 | 6 | 6 | 0 | 0 |
| Kontakt mit Gleichgesinnten | 0 | 0 | 4 | 6 | 11 | 0 | 0 |
| Kontakte zur Gewerkschaft | 0 | 0 | 3 | 4 | 14 | 0 | 0 |
| Kontakte zur Arbeiterkammer | 0 | 1 | 4 | 5 | 11 | 0 | 0 |

Der persönliche Erfolg im Betriebsrat

Bis auf eine Ausnahme haben bereits alle InterviewpartnerInnen Vorschläge im Betriebsrat eingebracht.

- Jeweils 14 Personen sind der Ansicht, dass ihre Vorschläge von den KollegInnen im Betriebsrat bzw. von den anderen ArbeitnehmerInnen im Betrieb konstruktiv diskutiert werden.
- Elf der Befragten glauben, dass der/die Vorsitzende im Betriebsrat ihre eingebrachten Vorschläge konstruktiv diskutiert. Davon sind vier aber selbst Vorsitzende. Ein/e Vorsitzende/r machte dazu keine Angabe.
- Neun sind der Meinung, dass die Gewerkschaft an ihren Vorschlägen interessiert ist.
- Sieben Personen glauben, dass ihre Vorschläge innerhalb der Fraktion konstruktiv diskutiert werden.
- Mit vier Nennungen den geringsten Wert wird der Geschäftsführung zugewiesen, wenn es um die Diskussion der von den Befragten eingebrachten Vorschläge geht.

Vergleicht man die Ergebnisse der Auswertung dieser Frage mit den bisherigen Fragen, die auf Einstellungen des Umfelds der Interviewten abzielten, so sind hier die bisher schlechtesten Ergebnisse zu finden. In Bezug auf Etablierung gibt es demnach Verbesserungspotential.

Tabelle 39

| Werden Ihre Vorschläge im Betriebsrat konstruktiv diskutiert? | | | | | | |
|--|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Vom Vorsitzenden | 1 | 2 | 5 | 2 | 9 | 2 |
| Von den KollegInnen im Betriebsrat | 1 | 1 | 4 | 7 | 7 | 1 |
| Von den anderen ArbeitnehmerInnen im Betrieb | 1 | 0 | 5 | 8 | 6 | 1 |
| Von der Fraktion | 4 | 2 | 7 | 4 | 3 | 1 |
| Von der Gewerkschaft | 3 | 2 | 6 | 5 | 4 | 1 |
| Von der Geschäftsführung | 6 | 3 | 7 | 3 | 1 | 1 |

Bei der eigenen Einschätzung, ob man von anderen für in der Betriebsratarbeit erfolgreich gehalten wird, ist wieder deutlich erkennbar, dass der Geschäftsführung die schlechtesten Bewertungen zugeschrieben werden. Betriebsrat und Gewerkschaft liegen etwa gleichauf. Die positivste Einschätzung des eigenen Erfolgs wird bei den Beschäftigten wahrgenommen.

Tabelle 40

| Werden Sie für eine erfolgreiche Betriebsrätin / einen erfolgreichen Betriebsrat gehalten, und zwar von... | | | | | | |
|---|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| ...den ArbeitnehmerInnen im Betrieb | 1 | 0 | 5 | 7 | 8 | 0 |
| ...den KollegInnen im Betriebsrat | 1 | 1 | 5 | 9 | 5 | 0 |
| ...der Geschäftsführung | 3 | 2 | 9 | 6 | 0 | 1 |
| ...der Gewerkschaft | 0 | 1 | 5 | 12 | 3 | 0 |

Vergleicht man die Ergebnisse der Tabellen 39 und 40, so zeigt sich, dass bei der Geschäftsführung an einen im Vergleich zur Erfolgsbewertung weniger positiven Umgang mit den Vorschlägen geglaubt wird. Noch ausgeprägter als bei der Geschäftsführung ist die Wahrnehmung einer solchen Diskrepanz aber bei der Gewerkschaft. Von den anderen BetriebsrätInnen und von der Belegschaft wird dagegen geglaubt, dass sie in gleichem Maß die Arbeit als erfolgreich bewerten und mit den Vorschlägen konstruktiv umgehen.

Das Klima im Betriebsrat

Das Klima im Betriebsrat wird überwiegend als angenehm bis sehr angenehm beschrieben. Negative Bewertungen kommen nicht vor.

Tabelle 41

| Wie empfinden Sie das Klima im Betriebsrat | | | | | |
|--|---|---|----|---|--------------|
| Bitte bewerten Sie es auf einer Skala von 1 (gar nicht angenehm) bis 5 (sehr angenehm) | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | Keine Angabe |
| 0 | 0 | 5 | 10 | 6 | 0 |

Unterstützung

Unterstützung haben die befragten BetriebsrätInnen bisher vor allem von KollegInnen aus ausländischen Familien, von anderen Mitgliedern des Betriebsrats, von der Gewerkschaft und von der eigenen Familie erhalten. Die Unterstützung von Seiten der Geschäftsführung wird wenig positiv bewertet.

Tabelle 42

| Von wem haben Sie im Laufe der Zeit Unterstützung erhalten? | | | | | | |
|---|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Von KollegInnen aus ausländischen Familien | 2 | 0 | 3 | 8 | 8 | 0 |
| Von KollegInnen aus inländischen Familien | 3 | 1 | 10 | 5 | 2 | 0 |
| Von anderen Mitgliedern des Betriebsrats | 0 | 0 | 6 | 9 | 5 | 1 |
| Von der Geschäftsführung | 4 | 6 | 8 | 3 | 0 | 0 |
| Von der Gewerkschaft | 0 | 1 | 5 | 10 | 4 | 0 |
| Familie/PartnerIn | 0 | 4 | 1 | 5 | 11 | 0 |
| Andere: Vom Vorsitzenden des BR | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 20 |

Auswirkungen der Betriebsratstätigkeit

Die Auswirkungen der Tätigkeit als BetriebsrätIn werden überwiegend positiv beschrieben. Negative Auswirkungen z.B. im Sinne von Zeitproblemen spielen eine eher untergeordnete Rolle.

Tabelle 43

| Hat Ihre Tätigkeit als BetriebsrätIn Auswirkungen außerhalb der Arbeit? | | | | | | |
|---|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Freunde und Bekannte fragen mich bei Problemen um Rat | 2 | 1 | 1 | 6 | 11 | 0 |
| Ich habe neue Interessen entdeckt | 0 | 4 | 4 | 6 | 7 | 0 |
| Es ist nützlich für Vereinsarbeit | 8 | 0 | 1 | 6 | 6 | 0 |
| Ich habe weniger Zeit für meine Familie/ PartnerIn | 9 | 2 | 4 | 5 | 1 | 0 |
| Ich habe weniger Zeit für meine Hobbys | 10 | 1 | 3 | 4 | 3 | 0 |

Zusammenfassung

Die Motive für die Kandidatur für den Betriebsrat lagen eher daran, dass die Befragten ihre KollegInnen im Betrieb vertreten wollten als daran, dass gesetzliche, familiäre oder Veränderungen in der Firma einen Einfluss hatten.

Die Reaktionen auf die Kandidatur zum Betriebsrat im Umfeld der Interviewten waren größtenteils positiv. Vor allem KollegInnen aus ausländischen Familien, die eigene Familie und die Gewerkschaft waren positiv eingestellt. Die wenigsten positiven Reaktionen wurden von Seiten der Geschäftsführung registriert. Bedenken, dass ihre Kandidatur zu Problemen mit den dabei betroffenen Personengruppen führen könnte, gab es verstärkt in Bezug auf die Firmenleitung.

Die eigene Herkunft wird vor allem in Bezug auf die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit anderen ausländischen ArbeitnehmerInnen als Vorteil gesehen. Generell scheinen die befragten BetriebsrätInnen ihrem eigenen Empfinden nach als Betriebsrat gut akzeptiert zu sein. Es gibt nur wenige Personen, denen aufgrund ihrer Herkunft bisher Probleme gemacht wurden, wenn dann am ehesten von inländischen KollegInnen oder der Geschäftsführung. Man muss aber mitbedenken, dass vielleicht alle jene, die sich eher nicht durchsetzen konnten, darüber nicht reden wollen und daher für ein Interview unzugänglich blieben.

Die interviewten Personen nehmen größtenteils regelmäßig an den Sitzungen des Betriebsrats teil und die Freude an der Tätigkeit als BetriebsrätIn überwiegt. Als reizvoll werden die Kontakte zu ArbeitnehmerInnen, zur Gewerkschaft und innerhalb des Betriebsrats beschrieben.

Weniger angenehm sind die Kontakte zur Geschäftsführung.

Bis auf eine Ausnahme haben bereits alle InterviewpartnerInnen Vorschläge im Betriebsrat eingebracht. Konstruktive Diskussionen dieser Vorschläge werden eher von den KollegInnen im Betriebsrat und den ArbeitnehmerInnen im Betrieb erwartet als von der Geschäftsführung. Bei der Ansicht, wie die eigenen Vorschläge im Betrieb diskutiert werden, sind eindeutig schlechtere Ergebnisse ersichtlich, als bei den anderen Fragen, die auf Einstellungen des

Umfelds der Interviewten abzielen. In Bezug auf Etablierung und Anerkennung im Betriebsrat kann hier also noch deutliches Verbesserungspotential angenommen werden. Am wenigsten für eine/n erfolgreichen BetriebsrätIn gehalten werden die InterviewpartnerInnen von der Geschäftsführung. Positivere Bewertungen gibt es auch hier wieder in Bezug auf die Sichtweisen auf Gewerkschaft und die KollegInnen im Betrieb und Betriebsrat. Auch in Bezug auf Unterstützung spiegelt sich dieses Bild wider. Zusammenfassend kann also festgestellt werden, dass sich die BetriebsrätInnen selbst in den meisten Bereichen als im Betriebsrat anerkannt sehen. Auch von den anderen ArbeitnehmerInnen (etwas mehr von denjenigen aus ausländischen als auch inländischen Familien), von der Gewerkschaft und von den anderen KollegInnen im Betriebsrat fühlen sie sich akzeptiert. Dahingehend die größten Bedenken sind bei der Bewertung der Einstellung der Geschäftsführung gegenüber ihrer Tätigkeit im Betriebsrat zu erkennen.

Generell wird vermutet, dass es der Etablierung als BetriebsrätIn zuträglich ist, wenn es mehrere BetriebsrätInnen aus ausländischen Familien gibt. Aufgrund der geringen Fallzahl konnte dies hier aber nicht genauer überprüft werden und wäre somit ein Ausgangspunkt für eine breiter angelegte Befragung.

Die Angebote des ÖGB

Vorkenntnisse und Erfahrung

Als die InterviewpartnerInnen in den Betriebsrat gewählt wurden, hatten sie bereits Vorkenntnisse und Erfahrungen in verschiedenen Bereichen. Die meisten Nennungen gab es beim Thema Integration und Verständnis von Kulturen, gefolgt von Politik und Kommunikation. Eher weniger Vorkenntnisse waren in den Bereichen Betriebsvereinbarungen, Betriebs- und Volkswirtschaft, Datenschutz und Englisch vorhanden.

Tabelle 44

| Hatten Sie, als Sie in den Betriebsrat gewählt wurden, Vorkenntnisse bzw. Erfahrungen in folgenden Bereichen? | | | | | | |
|---|-----------------|----------------------|-------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Grundverständnis der Betriebsratsarbeit/ Praktische Erfahrung in der Interessensvertretung | 4 | 3 | 4 | 4 | 6 | 0 |
| Betriebsvereinbarungen | 3 | 7 | 8 | 0 | 3 | 0 |
| Kommunikation | 2 | 0 | 5 | 9 | 5 | 0 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 2 | 4 | 4 | 8 | 3 | 0 |
| Konfliktlösung | 1 | 3 | 5 | 8 | 4 | 0 |
| Gesundheitsvorsorge | 4 | 5 | 5 | 6 | 1 | 0 |
| Teamentwicklung | 2 | 2 | 6 | 6 | 5 | 0 |
| Datenschutz | 3 | 5 | 8 | 3 | 2 | 0 |
| Arbeits- und Sozialrecht | 4 | 2 | 8 | 5 | 2 | 0 |
| Politik | 2 | 2 | 3 | 8 | 6 | 0 |
| Betriebs- und Volkswirtschaft | 6 | 6 | 5 | 3 | 1 | 0 |
| EDV-Kenntnisse | 3 | 4 | 6 | 2 | 6 | 0 |
| Englisch | 6 | 6 | 4 | 1 | 4 | 0 |
| Integration / Verständnis von Kulturen | 1 | 1 | 2 | 5 | 12 | 0 |

Einstellung zu und Teilnahme an Schulungen

Gute Vorkenntnisse, erworben direkt durch Schulungen zum einen und indirekt durch die Gespräche mit anderen SchulungsteilnehmerInnen, werden von den Befragten als äußerst wichtig erachtet. Sie stimmen den entsprechenden Fragen fast ohne alle Abstriche zu.

Tabelle 45

| Wie stehen Sie zu Schulungen und Fortbildungen für BetriebsrätInnen | | | | | | |
|--|-----------------|----------------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/ teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Ohne Wissen ist eine kompetente, auch vom Management akzeptierte Mitbestimmung nicht möglich | 0 | 0 | 2 | 4 | 15 | 0 |
| Für die Arbeit als BetriebsrätIn ist das Besuchen von Schulungen wichtig um sich Fachwissen anzueignen | 0 | 0 | 0 | 2 | 19 | 0 |
| Man kommt in Kontakt mit anderen BetriebsrätInnen und lernt aus den Erfahrungen der anderen | 0 | 0 | 0 | 3 | 18 | 0 |
| Für die Arbeit als BetriebsrätIn sind eigentlich keine besonderen Kenntnisse nötig | 14 | 5 | 1 | 0 | 1 | 0 |

Tatsächlich an Schulungen teilgenommen haben aber erst 15 der 21 befragten BetriebsrätInnen. Das sind nicht ganz drei Viertel. Zwölf der 15 haben dazu die Bildungsfreistellung in Anspruch genommen.

Tabelle 46

| Haben Sie schon an Schulungen teilgenommen? | |
|---|------|
| Ja | nein |
| 15 | 6 |

Tabelle 47

| Falls ja: Haben Sie dafür die Bildungsfreistellung für BetriebsrätInnen in Anspruch genommen? | |
|--|------|
| Ja | nein |
| 12 | 3 |

Von den sechs Befragten ohne Schulungsteilnahme wurde einmal „keine Zeit“ und einmal „Sprachprobleme“ als voll zutreffend genannt sowie je einmal „Sprachprobleme“, „keine Zeit“ und „kein Interesse“ als eher zutreffend. In einem Fall ist es „aufgrund von Komplikationen in der Firma nicht dazu gekommen“.

Tabelle 48

| Falls nein: | | | | | | |
|--|-----------------|----------------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| Warum nicht? | | | | | | |
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/ teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Fehlende Information | 3 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Familiäre Verpflichtungen | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Sprachprobleme | 3 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Keine Zeit | 3 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Kein Interesse | 4 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Anderes (aufgrund von Komplikationen in der Firma nicht dazu gekommen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 5 |

Spitzenreiter bei den bereits absolvierten Schulungen sind Basisinformationen für BetriebsrätInnen / praktische Betriebsarbeit sowie Arbeits- und Sozialrecht. In nur geringem Ausmaß in Anspruch genommen werden Englischkurse, EDV-Schulungen und Fortbildungen zum Thema Datenschutz und Gesundheitsvorsorge.

Tabelle 49

| Welches der folgenden Schulungsthemen des ÖGB bzw. der Arbeiterkammer bringt Ihrer Meinung nach besonders viel für die Betriebsratsarbeit? | | | | |
|--|------------|---------|---------------|--------------|
| | absolviert | wichtig | Nicht wichtig | Keine Angabe |
| Basisinformation für BetriebsrätInnen / Praktische Betriebsarbeit | 11 | 21 | 0 | 0 |
| Betriebsvereinbarungen | 6 | 21 | 0 | 0 |
| Kommunikation | 8 | 21 | 0 | 0 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 6 | 20 | 1 | 0 |
| Konfliktlösung | 10 | 21 | 0 | 0 |
| Gesundheitsvorsorge | 4 | 19 | 2 | 0 |
| MitarbeiterInnenbeteiligung / Teamentwicklung | 6 | 20 | 1 | 0 |
| Datenschutz | 3 | 19 | 2 | 0 |
| Arbeits- und Sozialrecht | 12 | 21 | 0 | 0 |
| Politik | 5 | 18 | 3 | 0 |
| Betriebs- und Volkswirtschaft | 6 | 19 | 1 | 1 |
| EDV-Schulung | 2 | 21 | 0 | 0 |
| Englischkurs | 2 | 16 | 5 | 0 |
| Integration / Verständnis von Kulturen | 6 | 21 | 0 | 0 |

Fast das gesamte Angebot wird als wichtig bewertet, etwas weniger Zustimmung gibt es bei Englischkursen. Diese Zustimmung zur Wichtigkeit bedeutet nicht, dass ein dementsprechendes Angebot auch genutzt würde. Man ist sicher besser beraten, die tatsächlichen Bedürfnisse aus den absolvierten Kursen abzulesen statt aus der Bewertung als wichtig.

Auffällig ist, dass es bei Datenschutz und Englischkursen kaum Vorkenntnisse gab, diese Schulungen aber auch nur in sehr geringem Ausmaß absolviert wurden. In Zusammenhang damit ist auch die Bewertung der Wichtigkeit von Englischkursen etwas niedriger als die der anderen Angebote. Daraus könnten die Schlüsse gezogen werden, dass diese Themen einerseits nicht für so bedeutsam für die Betriebsratsarbeit gehalten werden, andererseits aber auch kein Interesse daran bzw. keine Relevanz für die Betriebsratsarbeit besteht.

Sollte es Schulungen speziell für BetriebsrätInnen aus eingewanderten Familien geben?

Schulungen speziell für MigrantInnen werden einerseits als sehr wichtig erachtet, andererseits herrscht aber einhellig die Auffassung, dieselben Schulungsinhalte seien auch für alle anderen BetriebsrätInnen wichtig. Insbesondere die Themen Kommunikation & Rhetorik, Verhandlungstechniken und Auftreten in der Öffentlichkeit werden als nötig betont. Es kann sein, dass das Gefühl besteht, man habe hier aus einem Einwandererhaushalt stammend Nachteile, die nicht mit jenen von anderen BetriebsrätInnen vergleichbar seien. Diese besonderen Nachteile bestehen vermutlich darin, dass das Gegenüber, seien es nun andere Betriebsräte, die Geschäftsleitung, die Belegschaft oder Gewerkschafter, sich zu offensichtlich mit dem Akzent oder der Grammatik befassen statt mit dem Inhalt des Gesagten, auch wenn sie dazu schweigen. Es würde daher möglicherweise darum gehen, ein paar Tricks und Techniken für den Umgang mit diesem „Problem“ des Gegenübers zu vermitteln.

Tabelle 50

| Sollte es spezielle Schulungsangebote für Betriebsrätinnen aus ausländischen Familien geben? | | | | |
|---|----|------|------------|--------------|
| | ja | nein | Weiß nicht | Keine Angabe |
| | 19 | 0 | 2 | 0 |
| Hier sind einige Beispiele: Welche finden Sie interessant? | | | | |
| | ja | nein | Weiß nicht | Keine Angabe |
| Tipps und Techniken, wie man sich am besten gegen ethnische oder religiöse Ungleichbehandlungen, Belästigung oder Mobbing wehrt | 16 | 4 | 1 | 0 |
| Gewerkschaftsdeutsch | 18 | 2 | 1 | 0 |
| Schriftdeutsch | 18 | 2 | 1 | 0 |
| Kommunikation/Rhetorik | 21 | 0 | 0 | 0 |
| Verhandlungstechniken | 21 | 0 | 0 | 0 |
| Auftreten in der Öffentlichkeit | 21 | 0 | 0 | 0 |
| Motivieren/ Überzeugen | 20 | 1 | 0 | 0 |
| Sollte dieses Thema auch BetriebsrätInnen aus inländischen Familien angeboten werden? | 20 | 0 | 1 | 0 |

Verhältnismäßig wenige, nämlich nur 16 Befragte, zeigten Interesse für Tipps und Tricks gegen Ungleichbehandlung, Belästigung und Mobbing. Diese 16 wiederum tun es anscheinend nur zu einem Teil aus eigener Betroffenheit heraus. Immerhin 6 davon gaben an, in der Betriebsratsarbeit sei ihnen noch von niemandem aus ihrem familiären Hintergrund ein Problem gemacht worden (Tabelle 32). Die übrigen 10 gaben unterschiedliche Grade der Betroffenheit zu erkennen, überwiegend aber eher geringe. Umgekehrt verband sich nur in einem Fall ein (kleines) Maß an Betroffenheit mit einem Nein bei der Frage nach den Tipps und Techniken. Es kann also sein, dass das Motiv für eine solche Schulung vor allem darin liegt, Betroffenen helfen zu können.

Drei Personen beschrieben in zusätzlichen Anmerkungen zum Fragebogen ihre Wünsche für Schulungen:

- Es sollte mehr Bezug auf Politik und Wirtschaftspolitik genommen werden und die Zusammenhänge dem BR näher gebracht werden.
- In den Schulungen sollte mehr Raum für Austausch unter den TeilnehmerInnen eingeräumt werden.
- Es sollte spezielle Angebote, besonders für MigrantInnen, geben, um sie zu motivieren, aufzubauen, zu ermutigen, damit sie aktiver werden und verstärkt teilnehmen. Die Sonderstellung der MigrantInnen sollte berücksichtigt und dementsprechende Angebote entwickelt werden.

Das sind ganz klar Einzelwünsche. Man darf sie nicht verallgemeinern.

Alternativen zu konventionellen Schulungen

Als Alternativen bzw als Ergänzung zu herkömmlichen Schulungen erhält schriftliches Informationsmaterial die höchste Zustimmung. Auch der Download von Informationsmaterial aus dem Internet sowie E-Learning Kurse werden von einem Teil der Leute als interessant erachtet bzw. haben die Befragten bereits Erfahrung damit, aber die Zustimmung ist deutlich geringer. Trotz des hohen Bildungsgrads der Befragten erweist sich das Internet als weniger beliebt als das Druckwerk. Bei näherer Betrachtung zeigt sich, dass Befragte mit mittlerer oder geringer Bildung alle Informationskanäle besser bewerten als Befragte mit Matura oder universitärem Abschluss.

Tabelle 51

| Es gäbe verschiedene Alternativen zu den herkömmlichen Schulungen. Haben Sie damit Erfahrung oder hätten Sie Interesse daran? | | | | | | |
|--|------|-------|-------|---------|----|--------------|
| | nein | wenig | teils | eher ja | ja | Keine Angabe |
| Schriftliches Informationsmaterial | 2 | 0 | 2 | 4 | 13 | 0 |
| Download von Informationsmaterial aus dem Internet | 3 | 0 | 3 | 3 | 12 | 0 |
| E-Learning-Kurse | 5 | 1 | 2 | 5 | 8 | 0 |
| Anderes | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 19 |

Außerdem wurde in einem Fall der Vorschlag gemacht, die herkömmlichen Schulungen in zwei- bis dreitägigen Blöcken stattfinden sollten statt eine Woche lang.

Der Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung ist 14 der 21 Befragten bekannt.

Tabelle 52

| Haben Sie schon vom Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung gehört? | |
|--|------|
| Ja | nein |
| 14 | 7 |

Einstellungen zum ÖGB und zu den Fachgewerkschaften

Alle befragten BetriebsrätInnen sind Mitglieder des ÖGB.

Tabelle 53

| Sind Sie selbst ÖGB Mitglied? | |
|--------------------------------------|------|
| Ja | nein |
| 21 | 0 |

Der Eindruck vom ÖGB durch die Berichterstattung in den österreichischen Medien, sei es das Fernsehen oder andere, wird als eher mittelmäßig beschrieben. Auch die Bewertung des ÖGB aus dem Umfeld und durch die Befragten selbst liegt im mittleren Bereich. Man muss hier auch den Erhebungszeitpunkt, nämlich Mitte 2009, mitbedenken. Ein Jahr früher wäre der Eindruck vielleicht negativer gewesen, ein Jahr später vielleicht positiver.

Tabelle 54

| Es kommen jetzt als erstes vier Fragen über den Eindruck vom ÖGB, nämlich ob er sehr negativ oder sehr positiv oder irgendwo dazwischen sei | | | | | | | |
|--|--------------|---------|--------------|---------|--------------|------------|--------------|
| | Sehr negativ | Negativ | Teils/ teils | Positiv | Sehr positiv | Weiß nicht | Keine Angabe |
| Welchen Eindruck vom ÖGB bekommt die Bevölkerung durch die Berichterstattung im österreichischen Fernsehen? | 0 | 5 | 5 | 9 | 0 | 2 | 0 |
| Welchen Eindruck vom ÖGB bekommt die Bevölkerung durch die Berichterstattung in anderen österreichischen Medien? | 0 | 2 | 9 | 8 | 0 | 2 | 0 |
| Wie bewerten Personen in Ihrem Umfeld den ÖGB? | 0 | 4 | 9 | 6 | 1 | 1 | 0 |
| Ganz allgemein, wie bewerten Sie die politische Arbeit des ÖGB? | 0 | 3 | 7 | 6 | 4 | 0 | 1 |

Die Leistungen des ÖGB und ihre Nützlichkeit

Die Leistungen des ÖGB für seine Mitglieder werden als überwiegend nützlich beschrieben. Vor allem der kostenlose Rechtsschutz, Informationen über Kollektivverträge und steuerrechtliche Bestimmungen, die kostenlose Rechtsberatung und die allgemeine Beratung und Unterstützung bei der Arbeit als BetriebsrätIn werden sehr positiv bewertet. Am wenigsten Zuspruch erhalten die Urlaubsangebote und die Ermäßigungen beim Einkauf sowie bei Kunst und Kultur. Im Summe ergibt sich, dass Konsumvergünstigungen deutlich weniger gefragt sind als Schutz und Beratung.

Tabelle 55

| Der ÖGB hat für seine Mitglieder eine Reihe von Leistungen. Wie schätzen Sie diese ein? | | | | | | | |
|---|----------------|------------------|--------------|---------------|---------------|------------|--------------|
| | Nicht nützlich | Weniger nützlich | Teils/ teils | Eher nützlich | Sehr nützlich | Weiß nicht | Keine Angabe |
| Kostenlose Rechtsberatung | 0 | 1 | 1 | 1 | 18 | 0 | 0 |
| Kostenloser Rechtsschutz | 0 | 0 | 0 | 1 | 20 | 0 | 0 |
| Information über Kollektivverträge und steuerrechtliche Bestimmungen | 0 | 0 | 0 | 2 | 19 | 0 | 0 |
| Urlaubsangebote | 1 | 1 | 9 | 3 | 6 | 1 | 0 |
| Weiterbildungsangebote | 0 | 0 | 3 | 4 | 14 | 0 | 0 |
| Solidaritätsversicherung | 0 | 0 | 6 | 5 | 8 | 1 | 1 |
| Arbeitslosenunterstützung | 0 | 0 | 7 | 2 | 11 | 1 | 0 |
| Ermäßigungen bei Kultur- und Sportveranstaltungen | 1 | 1 | 6 | 3 | 9 | 1 | 0 |
| Ermäßigungen beim Einkauf | 0 | 1 | 10 | 3 | 6 | 1 | 0 |
| Allgemeine Beratung und Unterstützung bei der Arbeit als BetriebsrätIn | 0 | 0 | 0 | 3 | 18 | 0 | 0 |

Von den angebotenen Leistungen haben die Befragten in verstärktem Ausmaß Informationen über Kollektivverträge und steuerrechtliche Bestimmungen, Weiterbildungsangebote und die allgemeine Beratung und Unterstützung in Anspruch genommen. Hier ist also auch ein Zusammenhang mit der Einschätzung der Nützlichkeit zu vermuten. Weniger genutzt wurden bisher Urlaubsangebote, die Solidaritätsversicherung, die Arbeitslosenunterstützung sowie die Möglichkeit von Ermäßigungen beim Einkauf. Die Urlaubs-, Versicherungs- und Einkaufsangebote wurden nur von 1 oder 2 der Befragten genutzt, die Ermäßigungen für Kultur- und Sportveranstaltungen immerhin von fünf.

Eine interviewte Person merkte an, dass sie viele Angebote nicht in Anspruch genommen hat, weil sie bisher nicht darüber Bescheid wusste.

Tabelle 56

| Wenn ÖGB-Mitglied: | | | | |
|--|----|------|------------|--------------|
| Welche Leistungen haben Sie schon in Anspruch genommen? | | | | |
| | Ja | nein | Weiß nicht | Keine Angabe |
| Kostenlose Rechtsberatung | 9 | 12 | 0 | 0 |
| Kostenloser Rechtsschutz | 6 | 15 | 0 | 0 |
| Information über Kollektivverträge und steuerrechtliche Bestimmungen | 14 | 7 | 0 | 0 |
| Urlaubsangebote | 1 | 20 | 0 | 0 |
| Weiterbildungsangebote | 13 | 8 | 0 | 0 |
| Solidaritätsversicherung | 2 | 19 | 0 | 0 |
| Arbeitslosenunterstützung | 2 | 19 | 0 | 0 |
| Ermäßigungen bei Kultur- und Sportveranstaltungen | 5 | 16 | 0 | 0 |
| Ermäßigungen beim Einkauf | 2 | 19 | 0 | 0 |
| Allgemeine Beratung und Unterstützung bei der Arbeit als BetriebsrätIn | 16 | 5 | 0 | 0 |

Das Informationsmaterial über den ÖGB wird überwiegend als hilfreich für Mitglieder gesehen. Die Bewertung der Brauchbarkeit für die Mitgliederwerbung fällt zu gleichen Teilen negativ bzw. positiv aus.

Tabelle 57

| Wie sehr treffen Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen zu? | | | | | | |
|---|-----------------|----------------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/ teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Das Informationsmaterial über den ÖGB ist für Mitglieder hilfreich | 0 | 2 | 3 | 13 | 3 | 0 |
| Das Informationsmaterial über den ÖGB ist gut brauchbar für die Mitgliederwerbung | 3 | 6 | 2 | 6 | 4 | 0 |

Die Erfahrungen mit der Gewerkschaft werden eher positiv bewertet. Deziidiert negative Bewertungen gibt es keine.

Tabelle 58

| Wie sind im großen und ganzen Ihre Erfahrungen mit der Gewerkschaft | | | | | |
|---|---|---|---|---|-------------------|
| Bitte bewerten Sie es auf einer Skala von 1 (sehr negativ) bis 5 (sehr positiv) | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | Keine Erfahrungen |
| 0 | 0 | 8 | 6 | 6 | 1 |

Die Erfahrungen mit den verschiedenen Bereichen der Gewerkschaft sind tendenziell positiv, am meisten mit der Unterstützung durch die Gewerkschaftssekretäre.

Tabelle 59

| Welche Erfahrungen konnten Sie in einigen besonderen Bereichen bis jetzt mit der Gewerkschaft machen? | | | | | | |
|--|-----------|----------------|--------------|-----------|-----------|--------------|
| | schlechte | Eher schlechte | Teils/ teils | Eher gute | Sehr gute | Keine Angabe |
| kompetente Unterstützung durch Gewerkschaftssekretäre | 1 | 0 | 4 | 6 | 8 | 2 |
| Muttersprachliche Beratung | 2 | 1 | 7 | 3 | 5 | 3 |
| Fortbildungen durch Fachgewerkschaften | 0 | 0 | 8 | 7 | 4 | 2 |
| KV-Verhandlungsteams | 1 | 2 | 4 | 6 | 2 | 6 |

Das Klima in der eigenen Gewerkschaft wird als eher positiv bewertet. Eindeutige negative Bewertungen gibt es keine.

Im Vergleich mit der Bewertung der Erfahrungen mit der Gewerkschaft ist eine sehr ähnliche Verteilung zu erkennen.

Tabelle 60

| Wie empfinden Sie das Klima in Ihrer Gewerkschaft? | | | | | |
|---|---|---|---|---|-------------------|
| Bitte bewerten Sie es auf einer Skala von 1 (sehr negativ) bis 5 (sehr positiv) | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | Keine Erfahrungen |
| 0 | 1 | 8 | 8 | 3 | 1 |

Arten der Informationsbeschaffung

Die beiden beliebtesten Arten, sich Informationen zu besorgen, die für die Betriebsratsarbeit benötigt werden, sind das Lesen von gedruckten Informationen der Gewerkschaft und Anrufe bei der Fachgewerkschaft. Schulungen und der Austausch mit anderen BetriebsrätInnen folgen mit geringem Abstand.

Weniger genutzt werden Informationen, die auf Homepages bereit gestellt werden, gleich ob von der Arbeiterkammer, von der Fachgewerkschaft oder vom ÖGB.

Tabelle 61

| Wie besorgen Sie sich Informationen, die Sie für die Betriebsratsarbeit brauchen? | | | | | | |
|---|-----------------|----------------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| | Trifft nicht zu | Trifft eher nicht zu | Teils/ teils | Trifft eher zu | Trifft voll zu | Keine Angabe |
| Schulungen | 4 | 0 | 1 | 9 | 7 | 0 |
| Anruf beim ÖGB | 4 | 3 | 1 | 5 | 8 | 0 |
| Recherche auf Homepage des ÖGB | 6 | 2 | 2 | 5 | 6 | 0 |
| Anruf bei der Fachgewerkschaft | 2 | 1 | 2 | 8 | 8 | 0 |
| Recherche auf Homepage der Fachgewerkschaft | 7 | 1 | 2 | 5 | 6 | 0 |
| Gedruckte Informationen der Gewerkschaft | 1 | 1 | 2 | 11 | 6 | 0 |
| Anruf bei der Arbeiterkammer | 4 | 1 | 5 | 7 | 4 | 0 |
| Recherche auf Homepage der Arbeiterkammer | 7 | 0 | 6 | 4 | 4 | 0 |
| Gedruckte Informationen der Arbeiterkammer | 3 | 1 | 5 | 7 | 5 | 0 |
| Austausch mit anderen BetriebsrätInnen | 1 | 1 | 5 | 10 | 4 | 0 |

Einschätzung der Zufriedenheit in der Firma mit den KV-Abschlüssen der letzten Jahre ist in folgender Tabelle ersichtlich:

Tabelle 62

| Wie schätzen Sie die Zufriedenheit in der Firma mit den KV-Abschlüssen der letzten Jahre ein? | | | | | |
|---|----------------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| Nicht zufrieden | Eher nicht zufrieden | Teils/ teils | Eher zufrieden | Sehr zufrieden | Keine Angabe |
| 7 | 0 | 4 | 7 | 3 | 0 |

Zusammenfassung

Obgleich ein Großteil der interviewten Personen in einigen Bereichen schon für die Arbeit als BetriebsrätIn nützliche Vorkenntnisse bzw. Erfahrungen hatten, beurteilten sie Schulungen und Fortbildungen dennoch als wichtig. Vor allem Schulungen, bei denen konkrete Informationen (z.B. Basisinformationen bzw. Arbeits- und Sozialpolitik) vermittelt werden, aber auch Kurse, bei denen es um die Vermittlung von Soft-Skills, wie zum Beispiel Konfliktlösung geht, werden genützt.

Spezielle Schulungen für MigrantInnen werden als sehr wichtig bewertet. Vor allem eine Verbesserung von Kommunikationsfähigkeiten, Verhandlungstechnik und öffentlichem Auftreten gilt als erstrebenswert. Zugleich wird aber betont, dass das für alle wichtig sei. Als Alternative oder vermutlich Ergänzung zu Schulungen wird schriftliches Material und mündliche Information, sei es telefonisch von der Fachgewerkschaft oder im Austausch mit BetriebsrätInnen, bevorzugt. Internetangebote werden am wenigsten geschätzt und genutzt. Für die Mitgliederwerbung wird das Informationsmaterial des ÖGB nicht als besonders hilfreich eingeschätzt, aber jedenfalls auch nicht als schädlich.

Alle interviewten Personen sind Mitglieder des ÖGB. Der Eindruck über den ÖGB ist tendenziell eher positiv. Die vom ÖGB bereitgestellten Leistungen werden positiv bewertet. Die Nutzung der Angebote, die Information der BetriebsrätInnen und Unterstützung bei der Arbeit als BetriebsrätIn zum Ziel haben werden stärker genutzt als Angebote, die im privaten Alltag helfen (z.B. Ermäßigungen bei Freizeitveranstaltungen oder Urlaubsangebote). Die Erfahrungen mit und das Klima innerhalb der einzelnen Gewerkschaften wird tendenziell positiv bewertet.

Anhang

Fragebogen

Fragebogen

Nr.

Der ÖGB, besonders die Bildungsabteilung, möchte die Unterstützung für Betriebsrätinnen und Betriebsräte allgemein noch verbessern. Deshalb wird diese Befragung durchgeführt. Ihr Input ist wichtig, um die Unterstützung so gut zu gestalten wie nur irgend möglich. Mehr als bisher soll auch darauf geachtet werden, dass die Erfahrungen von Betriebsrätinnen und Betriebsräten, die selbst zugewandert oder deren Eltern zugewandert sind, einfließen können. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie uns ein Interview geben würden. Es wird ungefähr eine halbe Stunde dauern.

Darf ich beginnen?

Zuerst möchte ich Sie ein paar Sachen über Ihre Person und Ihre Firma fragen.

| | | | |
|---|-------------------------------|-----------------------------------|---|
| B | Geschlecht | <input type="checkbox"/> weiblich | 1 |
| | Zweite Sprache hier einfügen. | <input type="checkbox"/> männlich | 2 |

| | | |
|---|-------------------------------|--|
| C | Wie alt sind Sie? | |
| | Zweite Sprache hier einfügen. | |

| | | |
|---|---|-------|
| D | In welchem heutigen Staat sind Sie geboren? | |
| | Zweite Sprache hier einfügen. | |
| E | In welchem heutigen Staat ist Ihre Mutter geboren? | |
| | Zweite Sprache hier einfügen. | |
| F | In welchem heutigen Staat ist Ihr Vater geboren? | |
| | Zweite Sprache hier einfügen. | |

G Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | | |
|--------------------------|------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Österreich | 1 |
| <input type="checkbox"/> | EU-EFTA | 2 |
| <input type="checkbox"/> | andere | 3 |

H Wo arbeiten Sie?

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | Öffentliche Verwaltung (Bedienstete der Gemeinde, des Landes, des Bundes) | 1 |
| <input type="checkbox"/> | Staatlicher, kommunaler oder Landes-Betrieb | 2 |
| <input type="checkbox"/> | Privatunternehmen | 3 |
| <input type="checkbox"/> | Andere: | 4 |

I Allfälliger Text von „Andere“.

J Seit welchem Jahr arbeiten Sie schon in dieser Firma?

Zweite Sprache hier einfügen.

(Angabe des Jahres)

In welchem Ausmaß hat Ihre Firma im Moment mit folgenden Problemen zu kämpfen?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|---|------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| K | Kurzarbeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| L | Kündigungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| M | Schlechte Auftragslage | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| N | Andere: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

○ Allfälliger Text von „Andere“.

Wer sind bis jetzt die hauptsächlich von den Problemen Betroffenen?

Zweite Sprache hier einfügen.

Mehrfachantworten möglich

| | | |
|---|--|-----|
| P | <input type="checkbox"/> Zeitarbeiterinnen und Zeitarbeiter (Leasing) (zweite Sprache) | 0/1 |
| Q | <input type="checkbox"/> Frauen (zweite Sprache) | 0/1 |
| R | <input type="checkbox"/> Männer (zweite Sprache) | 0/1 |
| S | <input type="checkbox"/> Jüngere unter 25 Jahren (zweite Sprache) | 0/1 |
| T | <input type="checkbox"/> Ältere ab 50 Jahren (zweite Sprache) | 0/1 |
| U | <input type="checkbox"/> Mittleres Alter (zweite Sprache) | 0/1 |
| V | <input type="checkbox"/> Aus ausländischen Familien (zweite Sprache) | 0/1 |
| W | <input type="checkbox"/> Aus inländischen Familien (zweite Sprache) | 0/1 |
| X | <input type="checkbox"/> Weiß nicht (zweite Sprache) | 0/1 |

Ich würde Ihnen jetzt gerne einige Fragen über den Betriebsrat stellen.

Zweite Sprache hier einfügen.

Y **Seit welchem Jahr sind Sie bei dieser Firma im Betriebsrat?**

Zweite Sprache hier einfügen.

(Angabe des Jahres)

Z **Waren Sie davor in dieser Firma Ersatzbetriebsrat?**

Zweite Sprache hier einfügen.

ja

1

nein

2

AA Falls ja:

Wann wurden Sie als Ersatzbetriebsrat gewählt?

Zweite Sprache hier einfügen.

(Angabe des Jahres)

AB **Waren Sie in dieser Firma Jugendvertrauensrat?**

Zweite Sprache hier einfügen.

ja

1

nein

2

AC Falls ja:

Wann wurden Sie als Jugendvertrauensrat gewählt?

Zweite Sprache hier einfügen.

(Angabe des Jahres)

AD **In Summe, wie viele Jahre sind sie in dieser Firma schon Jugendvertrauensrat oder als Mitglied oder Ersatzmitglied im Betriebsrat?**

Zweite Sprache hier einfügen.

(Anzahl)

AE **Gab es vor Ihrer Wahl schon einen Betriebsrat im Unternehmen?**

Zweite Sprache hier einfügen.

ja 1

nein 2

AF **Wie viele Listen haben bei der letzten Wahl kandidiert?**

Zweite Sprache hier einfügen.

(Anzahl)

Falls mehrere Listen kandidiert haben:

| | | |
|---|-------------------------------|---|
| AG Haben Sie auf der Liste des/der bisherigen Vorsitzenden kandidiert? | <input type="checkbox"/> ja | 1 |
| Zweite Sprache hier einfügen. | <input type="checkbox"/> nein | 2 |

Falls mehrere Listen kandidiert haben:

| | | |
|--|-------------------------------|---|
| AH War Ihre Liste im vorigen Betriebsrat schon vertreten? | <input type="checkbox"/> ja | 1 |
| Zweite Sprache hier einfügen. | <input type="checkbox"/> nein | 2 |

| | | |
|--|-------------------------------|---|
| AI Haben Sie früher schon einmal für den Betriebsrat kandidiert, auch in einem anderen Unternehmen? | Jahr: | |
| Zweite Sprache hier einfügen. | <input type="checkbox"/> nein | 0 |

| | | |
|---|-------------------------------|---|
| AJ Hatten Sie früher schon einmal für den Betriebsrat kandidieren wollen, auch in einem anderen Unternehmen? | Jahr: | |
| Zweite Sprache hier einfügen. | <input type="checkbox"/> nein | 0 |

| | |
|--|----------------------|
| AK Wie viele Mitglieder hat der Betriebsrat in Ihrem Unternehmen? | <input type="text"/> |
| Zweite Sprache hier einfügen. | (Anzahl) |

| | |
|---|----------------------|
| AL Wie viele freigestellte Betriebsräte und Betriebsrätinnen gibt es in Ihrem Betrieb? | <input type="text"/> |
| Zweite Sprache hier einfügen. | (Anzahl) |

Falls es freigestellte Betriebsrätinnen oder Betriebsräte gibt:

| | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|---|
| AM Sind Sie auch freigestellt? | <input type="checkbox"/> ja | 1 |
| Zweite Sprache hier einfügen. | <input type="checkbox"/> nein | 2 |

AN Wie viele andere Personen aus ausländischen Familien sind außer Ihnen noch im Betriebsrat?

Zweite Sprache hier einfügen.

Anzahl:

- Weiß nicht

99

AO Waren oder sind Sie die erste Person im Betriebsrat, die aus einer ausländischen Familie stammt?

Zweite Sprache hier einfügen.

- Ja 1
- Nein 2
- Weiß nicht / uninteressant 3

Was hat Sie motiviert, für den Betriebsrat zu kandidieren?

Ich biete Ihnen eine Reihe von Motiven an. Sagen Sie mir bitte bei jedem, ob dieses Motiv für Sie nicht zutrifft, eher nicht zutrifft, teilweise zutrifft, eher zutrifft oder voll zutrifft.

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|---|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| AP | Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Gesundheit, Arbeitszeit, Ausbildung etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AQ | speziell Vertretung der Interessen von KollegInnen nichtösterreichischer Herkunft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AR | Vertretung der Interessen aller KollegInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AS | (rechtliche) Beratung der KollegInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AT | Einsatz für Vereinbarkeit von Familie und Beruf | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AU | Mitwirkung bei Planung und Durchführung betrieblicher Schulungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AV | Einblick in betriebliche Unterlagen (Lohn- und Arbeitsaufzeichnungen) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AW | Informationsrecht bezüglich wirtschaftlicher Lage des Unternehmens | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wir sind noch immer bei der Frage, was Sie motiviert hat, für den Betriebsrat zu kandidieren. Können Sie mir bitte bei noch ein paar Gründen sagen, wie sehr sie zutreffen?

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|---|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| AX | Mitwirkung bei betrieblichen Änderungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AY | Mitspracherecht in personellen Angelegenheiten (Einstellung von ArbeitnehmerInnen, Versetzungen, Beförderungen, Kündigungen etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AZ | Vermittlung zwischen ArbeitnehmerInnen und Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BA | KollegInnen sind an mich herangetreten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BB | Mitglieder des vorherigen BR sind an mich herangetreten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BC | Ich habe mir schon lange vorgenommen, mich auch außerhalb meiner eigentlichen Tätigkeit am Arbeitsplatz zu engagieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BD | Immer schlechter werdende Bedingungen am Arbeitsplatz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BE | Offenere Haltung innerhalb des Betriebs gegenüber Mitbestimmung von Angestellten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BF | Ein Wechsel in der Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BG | Einführung des Betriebsrates im Unternehmen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BH | Private Veränderungen (z.B. Auszug der Kinder, Scheidung etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BI | Passives Wahlrecht für Personen aus ausländischen Familien wurde möglich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BJ | Anderes: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | | |

BK Allfälliger Text von „Andere“.

Wie haben die folgenden Leute auf Ihre Kandidatur reagiert?

Ich zähle jetzt verschiedene Personengruppen auf. Sagen Sie mir bitte bei jeder, ob sie sehr negativ, eher negativ, teils/teils, eher positiv oder sehr positiv reagiert haben bzw. ob Sie es nicht wissen.

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | sehr ne- gativ | eher ne- gativ | teils /teils | eher po- sitiv | sehr po- sitiv | Weiß nicht |
|----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| BL | KollegInnen aus ausländischen Familien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BM | KollegInnen aus inländischen Familien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BN | Mitglieder der vorigen Betriebsrats | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BO | Familie/ PartnerIn | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BP | Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BQ | Gewerkschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BR | Andere: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

BS Allfälliger Text von „Andere“.

Was waren Ihre größten Bedenken bezüglich der Entscheidung zu kandidieren?

Ich biete Ihnen eine Reihe von Motiven an. Sagen Sie mir bitte bei jedem, ob dieses Motiv für Sie nicht zutrifft, eher nicht zutrifft, teilweise zutrifft, eher zutrifft oder voll zutrifft.

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| BT | Probleme der Akzeptanz unter der Belegschaft aufgrund Ihrer familiären Herkunft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BU | sprachliche Schwierigkeiten, zum Beispiel auf Deutsch zu schreiben | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BV | keine Zeit mehr für die Familie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BW | zusätzliche Belastung in der Arbeitszeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BX | Probleme mit der Firmenleitung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BY | als Betriebsrätin bzw Betriebsrat die Akzeptanz bei Kolleginnen und Kollegen aus ausländischen Familien zu verlieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BZ | Andere: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

CA Allfälliger Text von „Andere“.

Könnten Sie sich vorstellen, für folgende Gremien zu kandidieren oder sich aufstellen zu lassen?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | gibt es nicht | sicher nicht | eher nicht | weiß ich noch nicht | wenn ich ge- fragt werde | auf jeden Fall |
|----|-----------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|
| | | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| CB | Nächster Betriebsrat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CC | Zentralbetriebsrat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CD | Gewerkschaftsfunktion | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CE | Arbeiterkammer | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CF | Gemeinderat | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CG | Parteifunktion | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CH | Andere | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

CI Allfälliger Text von „Andere“.

Welche Vor- bzw. Nachteile aufgrund Ihrer familiären Herkunft sehen Sie in Ihrer Arbeit im Betriebsrat?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | großer Nach- teil | eher Nach- teil | teils /teils | eher Vor- teil | groß er Vor- teil | trifft nicht zu |
|----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| CJ | Kommunikation mit ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CK | Kommunikation mit ArbeitnehmerInnen aus inländischen Familien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CL | Kommunikation mit der Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CM | Mehrsprachigkeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CN | Vertrauensbasis zu anderen ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CO | Vermittlungsposition in Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien und ArbeitnehmerInnen aus inländischen Familien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CP | Vermittlungsposition in Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen mit Migrationshintergrund und Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CQ | Andere: :..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

CR Allfälliger Text von „Andere“.

Hat es, seit sie im Betriebsrat sind, schon Situationen gegeben, wo jemand versucht hat, Ihnen wegen Ihrer familiären Herkunft Probleme zu machen?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| CS | ArbeitnehmerInnen aus ausländischen Familien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CT | ArbeitnehmerInnen aus inländischen Familien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CU | Die/der Vorsitzende des Betriebsrats | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CV | Andere BetriebsrätInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CW | Die Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CX | Die Gewerkschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CY | Andere: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

CZ Allfälliger Text von „Andere“.

DA Was ist Ihre Funktion im Betriebsrat?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | |
|-----------------------------|----------------------------|-----|
| <input type="checkbox"/> | Vorsitzende / Vorsitzender | 1 |
| <input type="checkbox"/> | StellvertreterIn | 2 |
| <input type="checkbox"/> | Kassierin / Kassier | 3 |
| <input type="checkbox"/> | Kontrollkommission | 4 |
| <input type="checkbox"/> | Mitglied im Betriebsrat | 5 |
| <input type="checkbox"/> | Ersatzmitglied | 6 |
| DB <input type="checkbox"/> | Mitglied des Aufsichtsrats | 0/1 |
| <input type="checkbox"/> | Andere: | 7 |

DC Allfälliger Text von „Andere“.

Was sehen Sie persönlich als Ihre speziellen Aufgaben im Betriebsrat?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| DD | Aushandeln von Gehaltserhöhungen (z.B. Kollektivvertragsverhandlungen) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DE | Aushandeln von finanziellen Zuschüssen (z.B. Fahrtkosten, Essen, Nachtschicht) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DF | Kontrolle und Einflussnahme auf die Regelungen der Arbeitszeit (z.B. auch Zeitausgleich) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DG | Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen (z.B. Kollektivvertrag und Betriebsvereinbarungen) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DH | Kontrolle und Einflussnahme auf Gesundheit und Arbeitssicherheit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DI | Kontrolle und Einflussnahme auf die Arbeitsplatzgestaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DJ | Überwachung des Datenschutzes | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DK | Mitbestimmung bei Versetzungen und Kündigungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DL | Überarbeitung von Betriebsvereinbarungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Was sehen Sie außerdem noch als Ihre speziellen Aufgaben im Betriebsrat?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| DM | Einsatz für lebbarere Arbeitsbedingungen (z.B. Dienstpläne, Vereinbarkeit von Familie und Beruf) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DN | Anlaufstelle für Fragen und Probleme sowie Beratung der MitarbeiterInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DO | Förderung von Solidarität und Gemeinsamkeit unter allen MitarbeiterInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DP | Lösung von Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DQ | Lösung von Konflikten zwischen ArbeitnehmerInnen und der Firmenleitung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DR | Bindeglied zwischen Beschäftigten und der Firmenleitung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DS | Persönliche Intervention bei Firmenleitung zur Verbesserung der Lage der MitarbeiterInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DT | Schaffung eines angenehmeren Arbeitsklimas | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DU | Besuchen von Schulungen, um sich Fachwissen anzueignen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DV | Mitarbeit bei Qualifizierungsmaßnahmen für MitarbeiterInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DW | Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| DX | Anderes..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

DY Allfälliger Text von „Anderes“.

DZ Wie häufig haben Sie in den letzten Monaten an den Sitzungen des Betriebsrats teilgenommen?
 Zweite Sprache hier einfügen.

| | |
|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> nie | 1 |
| <input type="checkbox"/> selten | 2 |
| <input type="checkbox"/> gelegentlich | 3 |
| <input type="checkbox"/> oft | 4 |
| <input type="checkbox"/> immer | 5 |

Wenn nie/selten/gelegentlich: Was hält Sie von der Teilnahme an den Sitzungen ab?
 Zweite Sprache hier einfügen.

| | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|---|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| EA Zeitmangel | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EB Die besprochenen Themen sind aus meiner Sicht nicht die wirklich wichtigen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EC Der/die Vorsitzende verhält sich unfair | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ED Andere Mitglieder des Betriebsrats verhalten sich unfair | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EF In den Sitzungen kommen nicht die richtigen Leute zu Wort | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EG Anderes:..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

EH Allfälliger Text von „Anderes“.

EI **Macht Ihnen die Tätigkeit im Betriebsrat Freude?**

Können Sie bitte auf einer Skala von 1 (wenig) bis 5 (sehr viel) angeben, wie viel Freude sie Ihnen macht?

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 1 (wenig) | 1 |
| <input type="checkbox"/> 2 | 2 |
| <input type="checkbox"/> 3 | 3 |
| <input type="checkbox"/> 4 | 4 |
| <input type="checkbox"/> 5 (sehr viel) | 5 |

Was ist reizvoll an der Tätigkeit als Betriebsrätin oder Betriebsrat?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu | Gibt es nicht |
|----|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| EJ | Einsatz für ArbeitnehmerInnen im Betrieb | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EK | Zusammenarbeit mit anderen ArbeitnehmerInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EL | Zusammenarbeit mit anderen BetriebsrätInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EM | Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EN | Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EO | Sitzungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EP | Erlernen von Neuem | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EQ | Verfolgen der eigenen Interessen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ER | Kontakt mit Gleichgesinnten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ES | Kontakte zur Gewerkschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ET | Kontakte zur Arbeiterkammer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EU | Anderes:..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

EV Allfälliger Text von „Anderes“.

EW Haben Sie schon eigene Vorschläge im Betriebsrat eingebracht?

Zweite Sprache hier einfügen.

- Ja 1
- Nein 2
- Weiß nicht 3

Werden Ihre Vorschläge im Betriebsrat konstruktiv diskutiert?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| EX | Vom Vorsitzenden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EY | Von den KollegInnen im Betriebsrat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| EZ | Von den anderen ArbeitnehmerInnen im Betrieb | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FA | Von der Fraktion | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FB | Von der Gewerkschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FC | Von der Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Werden Sie für eine erfolgreiche BetriebsrätIn / einen erfolgreichen Betriebsrat gehalten, und zwar von ...

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| FD | ... den ArbeitnehmerInnen im Betrieb | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FE | ... den KollegInnen im Betriebsrat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FF | ... der Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FG | ... der Gewerkschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

FH Wie empfinden Sie das Klima im Betriebsrat?

Bitte bewerten Sie es auf einer Skala von 1 (gar nicht angenehm) bis 5 (sehr angenehm)

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | | |
|--------------------------|------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | 1 (gar nicht angenehm) | 1 |
| <input type="checkbox"/> | 2 | 2 |
| <input type="checkbox"/> | 3 | 3 |
| <input type="checkbox"/> | 4 | 4 |
| <input type="checkbox"/> | 5 (sehr angenehm) | 5 |

Von wem haben Sie im Lauf der Zeit Unterstützung erhalten?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| FI | von KollegInnen aus ausländischen Familien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FJ | von KollegInnen aus inländischen Familien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FK | von anderen Mitgliedern des Betriebsrats | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FL | von der Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FM | von der Gewerkschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FN | Familie/ PartnerIn | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FO | von niemandem | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FP | Andere:..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

FQ Allfälliger Text von „Anderes“.

Hat Ihre Tätigkeit als Betriebsrätin bzw. Betriebsrat Auswirkungen außerhalb der Arbeit?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|---|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| FR | Freunde und Bekannte fragen mich bei Problemen um Rat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FS | Ich habe neue Interessen entdeckt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FT | Es ist nützlich für Vereinsarbeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FU | Ich habe weniger Zeit für meine Familie/ PartnerIn | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FV | Ich habe weniger Zeit für meine Hobbys | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FW | Andere: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

FX Allfälliger Text von „Anderes“.

Hatten Sie, als Sie in den Betriebsrat gewählt wurden, Vorkenntnisse bzw. Erfahrungen in folgenden Bereichen?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| FY | Grundverständnis der Betriebsratsarbeit / Praktische Erfahrung in der Interessenvertretung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| FZ | Betriebsvereinbarungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GA | Kommunikation | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GB | Öffentlichkeitsarbeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GC | Konfliktlösung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GD | Gesundheitsvorsorge | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GE | Teamentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GF | Datenschutz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GG | Arbeits- und Sozialrecht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GH | Politik | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GI | Betriebs- und Volkswirtschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GJ | EDV Kenntnisse | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GK | Englisch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GL | Integration / Verständnis von Kulturen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GM | Anderes:..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

GN Allfälliger Text von „Anderes“.

Wie stehen Sie zu Schulungen und Fortbildungen für Betriebsrätinnen und Betriebsräte?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| GO | Ohne Wissen ist eine kompetente, auch vom Management akzeptierte Mitbestimmung nicht möglich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GP | Für die Arbeit als Betriebsrat ist das Besuchen von Schulungen wichtig um sich Fachwissen anzueignen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GQ | Man kommt in Kontakt mit anderen BetriebsrätInnen und lernt aus den Erfahrungen der anderen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GR | Für die Arbeit als Betriebsrat sind eigentlich keine besonderen Kenntnisse nötig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GS | Anderes:..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

GT Allfälliger Text von „Anderes“.

GU Haben Sie schon an Schulungen teilgenommen?

Zweite Sprache hier einfügen.

- Ja 1
- Nein 2
- Weiß nicht 3

GV Falls ja:

Haben Sie dafür die Bildungsfreistellung für Betriebsrätinnen und Betriebsräte in Anspruch genommen?

Zweite Sprache hier einfügen.

- Ja 1
- Nein 2
- Weiß nicht 3

Falls nein: Warum nicht?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|---------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| GW | Fehlende Information | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GX | Familiäre Verpflichtungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GY | Sprachprobleme | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| GZ | Keine Zeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HA | Kein Interesse | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HB | Anderes:..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

HC Allfälliger Text von „Anderes“.

Welches der folgenden Schulungsthemen des ÖGB bzw. der Arbeiterkammer bringt Ihrer Meinung nach besonders viel für die Betriebsratsarbeit?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | absolviert | | wichtig | nicht wichtig |
|----|--|--------------------------|----|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | | 1 | 2 |
| HD | Basisinformation für BetriebsrätInnen / Praktische Betriebsarbeit | <input type="checkbox"/> | HS | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HE | Betriebsvereinbarungen | <input type="checkbox"/> | HT | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HF | Kommunikation | <input type="checkbox"/> | HU | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HG | Öffentlichkeitsarbeit | <input type="checkbox"/> | HV | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HH | Konfliktlösung | <input type="checkbox"/> | HX | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HI | Gesundheitsvorsorge | <input type="checkbox"/> | HY | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HJ | MitarbeiterInnenbeteiligung / Teamentwicklung | <input type="checkbox"/> | HZ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HK | Datenschutz | <input type="checkbox"/> | IA | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HL | Arbeits- und Sozialrecht | <input type="checkbox"/> | IB | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HM | Politik | <input type="checkbox"/> | IC | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HN | Betriebs- und Volkswirtschaft | <input type="checkbox"/> | ID | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HO | EDV-Schulung | <input type="checkbox"/> | IE | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HP | Englischkurs | <input type="checkbox"/> | IF | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HQ | Integration / Verständnis von Kulturen | <input type="checkbox"/> | IG | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| HR | Anderes: | <input type="checkbox"/> | IH | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

II Allfälliger Text von „Anderes“.

Es gäbe verschiedene Alternativen zu den herkömmlichen Schulungen. Haben Sie damit Erfahrung oder hätten Sie Interesse daran?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | nein | wenig | teils | eher ja | ja |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| IS Schriftliches Informationsmaterial | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| IT Download von Informationsmaterial aus dem Internet | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| IU E-Learning-Kurse | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| IV Anderes:..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

B Allfälliger Text von „Anderes“.

C Haben Sie schon vom Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung gehört?

- ja 1
- nein 2

Ich würde Ihnen jetzt gerne noch ein paar Fragen zu den Gewerkschaften stellen. Bitte antworten Sie ganz offen. Es wird später niemand wissen, dass Sie diese Antworten gegeben haben, und ich persönlich wäre Ihnen sehr dankbar für offene und kritische Antworten.

Text in zweiter Sprache.

Es kommen jetzt als erstes vier Fragen über den Eindruck vom ÖGB, nämlich ob er sehr negativ oder sehr positiv oder irgendwo dazwischen sei.

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | sehr negativ | negativ | teils, teils | positi v | sehr positi v | weiß nicht |
|---|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| D | Welchen Eindruck vom ÖGB bekommt die Bevölkerung durch die Berichterstattung im österreichischen Fernsehen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| E | Welchen Eindruck vom ÖGB bekommt die Bevölkerung durch die Berichterstattung in anderen österreichischen Medien? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| F | Wie bewerten Personen in Ihrem Umfeld den ÖGB? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| G | Ganz allgemein, wie bewerten Sie die politische Arbeit des ÖGB? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Der ÖGB hat für seine Mitglieder eine Reihe von Leistungen. Wie schätzen Sie diese ein?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | nicht nützlich | weniger nützlich | teils /teils | eher nützlich | sehr nützlich | weiß nicht |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| H Kostenlose Rechtsberatung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| I Kostenloser Rechtsschutz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| J Information über Kollektivverträge und steuerrechtliche Bestimmungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| K Urlaubsangebote | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| L Weiterbildungsangebote | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| M Solidaritätsversicherung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| N Arbeitslosenunterstützung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| O Ermäßigungen bei Kultur- und Sportveranstaltungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| P Ermäßigungen beim Einkauf | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Q Allgemeine Beratung und Unterstützung bei der Arbeit als BetriebsrätIn | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| R Anderes: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

S Allfälliger Text von „Anderes“.

| | |
|--|---|
| T Sind Sie selbst ÖGB-Mitglied? | |
| <input type="checkbox"/> ja | 1 |
| <input type="checkbox"/> nein | 2 |
| <input type="checkbox"/> Weiß nicht | 3 |

Wenn ÖGB-Mitglied: Welche Leistungen haben Sie schon in Anspruch genommen?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | ja | nein | weiß nicht |
|----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 |
| U | Kostenlose Rechtsberatung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| V | Kostenloser Rechtsschutz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| W | Information über Kollektivverträge und steuerrechtliche Bestimmungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| X | Urlaubsangebote | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Y | Weiterbildungsangebote | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Z | Solidaritätsversicherung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AA | Arbeitslosenunterstützung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AB | Ermäßigungen bei Kultur- und Sportveranstaltungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AC | Ermäßigungen beim Einkauf | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AD | Allgemeine Beratung und Unterstützung bei der Arbeit als BetriebsrätIn | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AE | Anderes:..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

AF Allfälliger Text von „Anderes“.

Wie sehr treffen Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen zu?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|---|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| AG | Das Informationsmaterial über den ÖGB ist für Mitglieder hilfreich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AH | Das Informationsmaterial über den ÖGB ist gut brauchbar für die Mitgliederwerbung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wie sind im großen und ganzen Ihre Erfahrungen mit Ihrer Gewerkschaft?

AI Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 (sehr negativ) bis 5 (sehr positiv)

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | | |
|--------------------------|-------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | 1 (sehr negativ) | 1 |
| <input type="checkbox"/> | 2 | 2 |
| <input type="checkbox"/> | 3 | 3 |
| <input type="checkbox"/> | 4 | 4 |
| <input type="checkbox"/> | 5 (sehr positiv) | 5 |
| <input type="checkbox"/> | Keine Erfahrungen | 6 |

Welche Erfahrungen konnten Sie in einigen besonderen Bereichen bis jetzt mit der Gewerkschaft machen?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | Schlechte | Eher schlechte | teils /teils | Eher gute | Sehr gute |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| AJ kompetente Unterstützung durch Gewerkschaftssekretäre | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AK Muttersprachliche Beratung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AL Fortbildungen durch Fachgewerkschaften | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AM KV-Verhandlungsteams | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AN Keine Erfahrungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AO Anderes: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | |

AP Allfälliger Text von „Anderes“.

Wie empfinden Sie das Klima in Ihrer Gewerkschaft?

AQ Bitte bewerten Sie es auf einer Skala von 1 (sehr negativ) bis 5 (sehr positiv)

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 1 (sehr negativ) | 1 |
| <input type="checkbox"/> 2 | 2 |
| <input type="checkbox"/> 3 | 3 |
| <input type="checkbox"/> 4 | 4 |
| <input type="checkbox"/> 5 (sehr positiv) | 5 |
| <input type="checkbox"/> Weiß nicht | 6 |

Wie besorgen Sie sich Informationen, die Sie für die Betriebsratsarbeit brauchen?

Zweite Sprache hier einfügen.

| | | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | teils /teils | trifft eher zu | trifft voll zu |
|----|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| AR | Schulungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AS | Anruf beim ÖGB | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AT | Recherche auf Homepage des ÖGB | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AU | Anruf bei der Fachgewerkschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AV | Recherche auf Homepage der Fachgewerkschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AW | Gedruckte Informationen der Gewerkschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AX | Anruf bei der Arbeiterkammer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AY | Recherche auf Homepage der Arbeiterkammer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| AZ | Gedruckte Informationen der Arbeiterkammer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BA | Austausch mit anderen BetriebsrätInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| BB | Anderes: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

BC Allfälliger Text von „Anderes“.

BD Wie schätzen Sie die Zufriedenheit in der Firma mit den KV-Abschlüssen der letzten Jahre ein?

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | | |
|--------------------------|----------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Nicht zufrieden | 1 |
| <input type="checkbox"/> | Eher nicht zufrieden | 2 |
| <input type="checkbox"/> | Teils/teils | 3 |
| <input type="checkbox"/> | Eher zufrieden | 4 |
| <input type="checkbox"/> | Sehr zufrieden | 5 |

| | | |
|-----------|---|---|
| BE | Kennen Sie noch weitere Betriebsrätinnen oder Betriebsräte, die eingewandert sind oder deren Eltern eingewandert sind? | |
| | Zweite Sprache hier einfügen. | |
| | <input type="checkbox"/> Ja | 1 |
| | <input type="checkbox"/> nein | 2 |

| | | |
|-----------|---|------------------|
| BF | <u>Wenn ja:</u> | |
| | Welche davon sollten wir ebenfalls befragen? | |
| | Zweite Sprache hier einfügen | (Namen, Kontakt) |

Wir sind jetzt fast am Ende der Befragung. Ich würde Ihnen zum Abschluss gerne noch ein paar Fragen über Sie und Ihren Beruf stellen.

Text in zweiter Sprache.

| | | | |
|---|---|--|---|
| Welche der folgenden Abschlüsse haben Sie gemacht? | | | |
| Zweite Sprache hier einfügen. | | | |
| BG | Studium abgeschlossen | <input type="checkbox"/> in Österreich | 1 |
| | Zweite Sprache hier einfügen. | <input type="checkbox"/> Anderes Land | 2 |
| BH | Matura oder andere Hochschulreife | <input type="checkbox"/> in Österreich | 1 |
| | Zweite Sprache hier einfügen. | <input type="checkbox"/> Anderes Land | 2 |
| BI | Lehre oder andere Ausbildung nach der Pflichtschule ohne Hochschulreife | <input type="checkbox"/> in Österreich | 1 |
| | Zweite Sprache hier einfügen. | <input type="checkbox"/> Anderes Land | 2 |
| BJ | Pflichtschule | <input type="checkbox"/> in Österreich | 1 |
| | Zweite Sprache hier einfügen. | <input type="checkbox"/> 8-9 Jahre in anderem Land | 2 |
| | | <input type="checkbox"/> weniger als 8 Jahre | 3 |

BK Welchen Beruf üben Sie aus?

Zweite Sprache hier einfügen.

(Bezeichnung des Berufs)

BL Seit wann üben Sie diesen Beruf aus?

Zweite Sprache hier einfügen.

(Angabe des Jahres)

BM In welchem Bundesland arbeiten Sie?

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Burgenland | 1 |
| <input type="checkbox"/> Kärnten | 2 |
| <input type="checkbox"/> Niederösterreich | 3 |
| <input type="checkbox"/> Oberösterreich | 4 |
| <input type="checkbox"/> Salzburg | 5 |
| <input type="checkbox"/> Steiermark | 6 |
| <input type="checkbox"/> Tirol | 7 |
| <input type="checkbox"/> Vorarlberg | 8 |
| <input type="checkbox"/> Wien | 9 |

BN Wie viele ArbeitnehmerInnen werden durch den Betriebsrat vertreten?

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | | |
|--------------------------|-------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | 1 bis 5 MitarbeiterInnen | 1 |
| <input type="checkbox"/> | 6 bis 9 MitarbeiterInnen | 2 |
| <input type="checkbox"/> | 10 bis 19 MitarbeiterInnen | 3 |
| <input type="checkbox"/> | 20 bis 49 MitarbeiterInnen | 4 |
| <input type="checkbox"/> | 50 bis 99 MitarbeiterInnen | 5 |
| <input type="checkbox"/> | 100 bis 249 MitarbeiterInnen | 6 |
| <input type="checkbox"/> | 250 bis 499 MitarbeiterInnen | 7 |
| <input type="checkbox"/> | 500 und mehr MitarbeiterInnen | 8 |

BO Sind das in den letzten zwei Jahren mehr oder weniger geworden?

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | | |
|--------------------------|------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | deutlich weniger | 1 |
| <input type="checkbox"/> | etwas weniger | 2 |
| <input type="checkbox"/> | gleich viele | 3 |
| <input type="checkbox"/> | etwas mehr | 4 |
| <input type="checkbox"/> | deutlich mehr | 5 |
| <input type="checkbox"/> | weiß nicht | 6 |

BP Wie groß ist das gesamte Unternehmen?

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | Gleich wie der Betrieb bzw die Dienststelle | 0 |
| <input type="checkbox"/> | unter 20 MitarbeiterInnen | 1 |
| <input type="checkbox"/> | unter 50 MitarbeiterInnen | 2 |
| <input type="checkbox"/> | unter 100 MitarbeiterInnen | 3 |
| <input type="checkbox"/> | unter 500 MitarbeiterInnen | 4 |
| <input type="checkbox"/> | unter 1000 MitarbeiterInnen | 5 |
| <input type="checkbox"/> | unter 5000 MitarbeiterInnen | 6 |
| <input type="checkbox"/> | 5000 und mehr MitarbeiterInnen | 7 |

BQ Zu welcher Branche gehört der Betrieb?

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | | |
|--------------------------|--|----|
| <input type="checkbox"/> | Land- und Forstwirtschaft bzw. Fischerei und Fischzucht | 1 |
| <input type="checkbox"/> | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 2 |
| <input type="checkbox"/> | Herstellung von Waren | 3 |
| <input type="checkbox"/> | Energie- und Wasserversorgung | 4 |
| <input type="checkbox"/> | Bau | 5 |
| <input type="checkbox"/> | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern | 6 |
| <input type="checkbox"/> | Beherbergungs- und Gaststätten | 7 |
| <input type="checkbox"/> | Verkehr- und Nachrichtenübermittlung | 8 |
| <input type="checkbox"/> | Kreditinstitute und Versicherungen | 9 |
| <input type="checkbox"/> | Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen | 10 |
| <input type="checkbox"/> | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | 11 |
| <input type="checkbox"/> | Erziehung und Unterricht | 12 |
| <input type="checkbox"/> | Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 13 |
| <input type="checkbox"/> | Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | 14 |
| <input type="checkbox"/> | Private Haushalte | 15 |
| <input type="checkbox"/> | Exterritoriale Organisationen und Körperschaften | 16 |

BR Welcher Kollektivvertrag ist für Sie gültig?

Zweite Sprache hier einfügen.

.....

BS Welche Fachgewerkschaft ist zuständig?

Zweite Sprache hier einfügen.

- | | | |
|--------------------------|--|---|
| <input type="checkbox"/> | Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp) | 1 |
| <input type="checkbox"/> | Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) | 2 |
| <input type="checkbox"/> | Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport, freie Berufe (GdG – KMSfB) | 3 |
| <input type="checkbox"/> | Gewerkschaft Bau-Holz (GBH) | 4 |
| <input type="checkbox"/> | Gewerkschaft der Chemiewerker (GdC) | 5 |
| <input type="checkbox"/> | Gewerkschaft vida | 6 |
| <input type="checkbox"/> | Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten (GPF) | 7 |
| <input type="checkbox"/> | Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung (GMTN) | 8 |

Vielen Dank für das Gespräch!

Ich möchte noch einmal betonen, dass Ihre Angaben natürlich vertraulich behandelt und nur anonymisiert in verarbeiteter Form weitergegeben werden.

Zweite Sprache hier einfügen.

BT: In welchen Sprachen wurde das Interview geführt:

BU: Wie lange hat das Interview gedauert?

BV: Anmerkungen zum Gesprächsverlauf:.....

.....

BW: Monat: